



Infurmaziuns da Samedan  
Marz nr. 3/2011  
Anneda XV



### Ferienzeit = Reisezeit – sind Ihre Ausweise noch gültig?

*Schabain cha'd es pür marz, schi saron ils impissamaints listess già cò e lo tar las vacanzas da meg. Per eviter dischillusius tar las controllas da passport vela que la paina da verificher già uossa, cha'ls documaints d'identificaziun sajan in uorden.*

*Ûn passport u ùn passport in cumbinaziun cun ùna carta d'identited po gnir re-trat be pü in duos lös, nempe i'ls centers da legitimaziun da Cuir e da Zernez, e que voul almain 2 eivnas (10 dis da lavur), fin cha'ls documaints rivan in chesa. Du-mandas per cartas d'identited paun gnir inoltredas scu fin uossa tar la controlla d'abitants cumünela.*

Sind Sie schon an der Planung der dies-jährigen Maiferien? Haben Sie auch daran gedacht, die Ausweise bezüglich ihrer Gültigkeit zu überprüfen? Wenn nicht, sollten Sie dies rechtzeitig nachholen. Da diese von einer zentralen Stelle ausgestellt werden, beträgt die **Wartezeit für Pässe und Identitätskarten ca. 10 Arbeitstage**.

### Pass und Kombiangebot (IDK + Pass)

Ein Pass oder ein Pass zusammen mit einer Identitätskarte (sog. Kombiangebot) kann nur noch über ein Ausweiszentrum bezogen werden. Im Kanton Graubünden gibt es zwei Ausweiszentren:

#### Ausweiszentren

Amt für Polizeiwesen und Zivilrecht Graubünden

Gäggelistrasse 7, 7002 Chur

T 081 257 52 20

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

8 bis 12 und 13.30 bis 17 Uhr

Freitag

8 bis 16 Uhr durchgehend

Regionales Ausweiszentrum Zernez

Gemeindehaus, 7530 Zernez

T 081 851 47 88

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

8 bis 12 und 13.30 bis 17 Uhr

Die Gesuchstellenden müssen entweder über das Internet (<http://www.schweizerpass.ch>) oder telefonisch bei einem der beiden Ausweiszentren einen Antrag stellen und einen Termin buchen bzw. vereinbaren. Ebenfalls kann über die gleiche Internetseite bereits der Antrag ausgefüllt werden. Eine Antragstellung ist grundsätzlich nur im Wohnsitzkanton zulässig. Am vereinbarten Termin haben die Gesuchstellenden persönlich im Aus-

weiszentrum vorzusprechen, die Ausweise zu bezahlen (da die Ausweise direkt dem Antragsteller zugestellt werden) und die biometrischen Daten erheben zu lassen. Anträge dürfen zur Unterschrift nicht versandt oder ausgehändigt werden. Bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren hat ein Elternteil den Antrag zusätzlich zu unterschreiben.

#### Kosten und Gültigkeitsdauer

Der Pass ist für Erwachsene zehn Jahre gültig und kostet CHF 140. Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist der Pass fünf Jahre gültig und kostet CHF 60. Wer gleichzeitig einen Pass und eine Identitätskarte beantragt, profitiert auch in Zukunft von einem Kombiangebot. Für Erwachsene kostet dieses Angebot CHF 148, für unter 18-jährige CHF 68. Alle Preise verstehen sich exklusive Portokosten.

#### Identitätskarte

Der Antrag für eine neue ID wird von der Einwohnerkontrolle der Wohnsitzgemeinde ausgestellt. Dazu wird ein neues Passfoto sowie die alte Identitätskarte benötigt. Die Ausfertigung der ID erfolgt extern durch einen privaten Kartenhersteller. Eine Zustellung per Express ist nicht möglich. Die ID kostet für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Altersjahr CHF 35, für Erwachsene CHF 70. Jede antragstellende Person hat persönlich bei der Einwohnerkontrolle vorzusprechen. Anträge dürfen zur Unterschrift

### Mitteilung der Redaktion

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Dienstag, 15. März 2011!  
*Contribuziuns per la prosma Padella vegnan pigliedas incunter fin mardi, ils 15 marz 2011!*

Bitte beachten Sie, dass Ihr Beitrag nur berücksichtigt werden kann, wenn er am Tag des Redaktionsschlusses auf dem Gemeindesekretariat eintrifft.

> Die Gemeindeverwaltung

### Inhalt

<i>Vschinaucha</i> / Gemeinde .....	1
<i>Scoula cumünela</i> / Gemeindeschule .....	7
<i>Pravendas</i> / Kirchengemeinden .....	10
<i>Societeds, Instituziuns</i> /	
<i>Vereine, Institutionen</i> .....	15
Samedan Tourismus .....	Rückseite

nicht versandt oder ausgehändigt werden. Bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren hat ebenfalls ein Elternteil den Antrag zusätzlich zu unterschreiben. Identitätskarten sind sofort am Schalter zu bezahlen, da die Ausweise dem Antragsteller direkt zugestellt werden.

**Kriterien für die Bildaufnahme (Passfoto)** (nur erforderlich bei Identitätskarten; in den Ausweiszentren werden die Bilder direkt vor Ort gemacht)

#### Format

- Bildgrösse 35 x 45 mm (ohne Rand)
- Gesichtshöhe vom Kinn bis zur Schädeldecke mindestens 29 mm, höchstens 34 mm
- Bei einer Person mit voluminösem Haar darf die Gesichtshöhe von 29 mm nicht unterschritten werden. Es ist wichtiger, das Gesicht in der richtigen Grösse abzubilden als die vollständige Frisur (die Haare dürfen ausnahmsweise den Rand überschreiten)
- Bei Kindern unter 11 Jahren muss die Gesichtshöhe vom Kinn bis zur Schädeldecke mindestens 23 mm betragen

#### Körperhaltung, Kopfposition, Gesichtsausdruck und Blickrichtung

- Person muss gerade vor der Kamera sitzen (Schultern gerade) und direkt in die Kamera blicken (Frontalaufnahme)
- Kopfhaltung gerade (nicht geneigt, gedreht oder gekippt)
- Beide Augen müssen offen, auf gleicher Höhe und deutlich sichtbar sein (auch bei Brillenträgern)
- Gesichtsausdruck neutral, Mund geschlossen (freundlicher Gesichtsausdruck ist erlaubt)
- Keine Hand und kein Gegenstand im Gesicht
- Auch bei Kindern darf weder eine andere Person noch ein Gegenstand auf dem Foto ersichtlich sein

#### Brillenträger

- Augen dürfen nicht durch Brillengestelle verdeckt werden
- Keine Spiegelung der Brillengläser
- Keine getönten Gläser oder Sonnenbrille
- Bei Sehbehinderten sind verdunkelte Brillengläser gestattet

#### Ausleuchtung, Schärfe und Kontrast

- Foto muss scharf und kontrastreich sein
- Ausleuchtung gleichmässig (keine Schatten im Gesicht)

#### Hintergrund

- Hintergrund einfarbig, einheitlich und neutral; keine Schatten
- Klare Trennung zwischen Hintergrund und Kopf

#### Kopfbedeckung

- Mützen / Hüte nicht erlaubt
- Kein Stirn- oder augenfälliges Haarband oder auf den Kopf geschobene Brille

#### Fotoqualität und weitere Anforderungen

- Es werden Schwarzweiss- und Farbfotos zugelassen. Das Foto im Ausweis wird schwarzweiss sein
- Das Fotopapier muss eine glatte, nicht strukturierte Oberfläche haben (hochglanz oder halbmatt). Die Oberfläche darf keine mit dem Finger spürbare Struktur haben
- Für die Herstellung der Bilder darf nur speziell für Fotoabbildungen vorgesehenes Papier verwendet werden
- Das Foto darf nicht älter als 1 Jahr sein
- Es darf keine Knicke, Unebenheiten und Verunreinigungen aufweisen
- Es darf keine abgerundeten Ecken haben
- Es darf keine Pixelstruktur ersichtlich sein
- Fotos mit Personen in Uniform sind nicht gestattet

Haben Sie noch Fragen betreffend Identitätskarte oder Pass? Zögern Sie nicht und nehmen Sie mit der Einwohnerkontrolle Samedan Kontakt auf, T 081 851 07 05.

> Einwohnerkontrolle Samedan

#### Direkte Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuer 2010

- *L'inviament sporscha soluziun per la granda part dals problems in connex culla declaraziun d'impostas. Il pü grand agüd offra la software „SofTax“, chi po gnir chargeda sül egen computer da la homepage [www.stv.gr.ch](http://www.stv.gr.ch) u chi po gnir retrat gratuitamaing sün dc-rom tar l'uffizi cumünel d'impostas. Per tuot las dumandas in connex cullas impostas: T 081 851 07 02 ubain steuertamt@samedan.gr.ch*
- *Dumandas per prolunger il termin sun da drizzer in scrit (charta u e-mail) a l'uffizi cumünel d'impostas, p. pl. cun indicaziun dal nom, da la perioda d'impostas e dal numer da referenza. Il formular chattan Els suot [\*medan.ch, Online-Schalter, Fristerstreckungsgesuch\*](http://www.sa-</a></i></li></ul></div><div data-bbox=)*

- *Pels quintes d'impostas provisorics pel 2010 vela ün fit da retard da 4% ed ün fit da bunificaziun dad 1%.*

#### Einreichung der Steuererklärung

Die Wegleitung hilft Ihnen, die Steuererklärung richtig und einfach auszufüllen. Gegenüber dem Vorjahr sind nur wenige Änderungen an den Formularen und der Wegleitung vorgenommen worden. Für die meisten Fragen und Probleme sind in der Wegleitung Lösungen aufgezeigt. Sollten dennoch Unklarheiten auftreten, wenden Sie sich bitte an das Gemeindesteueramt (T 081 851 07 02 oder [steuertamt@samedan.gr.ch](mailto:steuertamt@samedan.gr.ch)). Wir helfen Ihnen gerne weiter. Weitere Informationsquellen finden Sie auf der Homepage [www.stv.gr.ch](http://www.stv.gr.ch).

Die grösste Hilfe bildet die Deklarationssoftware auf CD-ROM. Falls Sie diese noch nicht bestellt haben, können Sie die „SofTax“ von der Homepage [www.stv.gr.ch](http://www.stv.gr.ch) herunterladen oder die CD-ROM kostenlos am Schalter bei unserem Gemeindesteueramt beziehen.

#### Fristverlängerungen

Gesuche um Verlängerung der Frist müssen vor Ablauf der Frist schriftlich (Brief oder E-Mail) beim Gemeindesteueramt Samedan eingereicht werden. Die Gesuche werden nur beantwortet, wenn diesen nicht oder nur teilweise entsprochen werden kann. Auf dem Gesuch sind nebst Name und Vorname auch die Steuerperiode und die Referenznummer aufzuführen. Das Antragsformular finden Sie unter [www.samedan.ch](http://www.samedan.ch), Online-Schalter, Fristerstreckungsgesuch.

#### Provisorische Steuerrechnung 2010

Alle Steuerpflichtigen haben Ende Januar 2011 die provisorischen Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuerrechnungen durch die kantonale Steuerverwaltung Chur zugestellt bekommen. Steuerrechnungen unter CHF 300 werden erst nach der definitiven Veranlagung in Rechnung gestellt. Der Verzugszins für das Kalenderjahr 2011 beträgt 4 % und der Vergütungszins 1 %.

> Gemeindesteueramt Samedan

## Personelles

### Neuer Mitarbeiter beim Werkdienst

Der Werkdienst der Gemeinde Samedan ist, gestützt auf einen Entscheid der Gemeindeversammlung vom Dezember 2010, mit einem zusätzlichen Mitarbeiter erweitert worden. Gewählt wurde Herr Manuel Custodio Gonçalves, er hat am 01. Februar 2011 seine Tätigkeit beim Werkdienst aufgenommen. Herr Gonçalves ist am 25. August 1966 geboren, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er ist in Celerina wohnhaft und arbeitete zuletzt bei der Firma Lazzarini AG in Samedan als Maurer. Wir heissen Herr Gonçalves herzlich willkommen und wünschen ihm viel Erfolg und Freude bei seiner neuen Tätigkeit.



> Bauamt Samedan

### Pächterwechsel bei der Pizzeria Sper l'En

*Cun grand success maina Marco Zanetti daspö il 2003 la Pizzeria Sper l'En. Siand ch'el as voul stabilir scu gastronom in Tailanda, ho el scholt il contrat da fittau-nza culla vschinauncha per la fin d'avrigl 2011. Marco Zanetti ingrazcha a sieus giast per lur fideltd düraunt quists ans. La vschinauncha da Samedan da sia vart ingrazcha a sar Marco per l'ingaschamaint e per la buna collavuraziun ed al giavü-scha tuot il bun e success in Tailanda. Franco Loddo, daspö set ans pizzaiolo illa Pizzeria Sper l'En, s'ho declaro pront da mner il restaurant per ün an, uschè cha la pizzeria faro inavaunt part da la spüerta culinaria da Samedan.*

Seit dem Sommer 2003 hat Marco Zanetti die sich im Eigentum der Gemeinde Samedan befindende Pizzeria Sper l'En mit grossem Erfolg geführt. Nun hat er sich entschieden, eine neue Herausforderung anzunehmen und einen Gastwirtschaftsbetrieb in Thailand aufzubauen. Das

Pachtverhältnis wurde aus diesem Grund auf Ende April 2011 aufgelöst. Marco Zanetti dankt seinen Gästen für die langjährige Treue. Die Gemeinde Samedan ist ihrerseits Marco Zanetti für seinen Einsatz und die stets ausgezeichnete Zusammenarbeit zu Dank verpflichtet. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und viel Erfolg in Thailand. Gleichzeitig freuen wir uns, bekannt geben zu dürfen, dass Franco Loddo den Betrieb ab 01. Mai 2011 für ein weiteres Jahr weiterführen wird. Franco Loddo arbeitet seit sieben Jahren als Pizzaiolo in der Pizzeria Sper l'En und hat mit seiner Arbeit im Hintergrund wesentlich zum guten Ruf beigetragen. Die Gemeinde Samedan und Franco Loddo freuen sich, dass die Pizzeria Sper l'En weiterhin Teil des gastronomischen Angebotes in Samedan sein wird.

> Marco Zanetti, Franco Loddo und Gemeinde Samedan

### Samedan erhält einen Wochenmarkt

*Ün marcho eivnil dess pisserer in avegnir per dapü vita l'i center da la vschinauncha e der la pussibilted dad inscuntrar a cuntschaints ed amihs. Ils preparativs sun già progredieus, il marcho dess adüna avair lö il mardi da las 08.00 fin a las 11.30. Il prüm marcho es planiso pels 7 gün 2011. Püs affers da Samedan haun già decis da's parteciper a quist marcho eivnil. Afferes interessos chi nu sun auncha gnieu contactos paun s'annunzcher tar la cumischuon dal marcho.*

*Il proget Marcho eivnil es üna part da la conferenza davart l'avegnir "Viver a Samedan – eir illa vegldüna" chi vain realiso da la vschinauncha da Samedan in collavuraziun cun Zepra e Radix.*

*Il concept dal marcho prevezza eir üna bauncha da vendita per persunas privatas, societeds e scoulas eui. Persunas privatas chi vulessan vender lur prodots (da lavuors a maun sur confitüras fin tar ogets d'art fats asvessa) paun fer adöver da quista bauncha da vendita. Il listess vela eir per scoulinas e scoulas chi vulessan musser u vender lur lavuors u societeds chi vulessan as preschanter.*

*La bauncha da vendita vain missa a dispusiziun in turnus als interessos. Infurmaziuns detagliedas daun duonna Karin Vitalini, tel. 081 851 81 40 e duonna Baldina Cantieni Kobi, tel. 081 852 40 32. Annunzchas sun dad inoltrer a la cumi-*

*schuon dal marcho eivnil, Baldina Cantieni Kobi, Promulins 31, 7503 Samedan.*

Ein Wochenmarkt soll künftig in Samedan den Dorfkern beleben und Gelegenheit bieten, Bekannte und Freunde zu treffen. Der Wochenmarkt soll immer am Dienstag von 8 bis 11.30 Uhr stattfinden. Der erste Markttag ist für den 07. Juni 2011 geplant, bereits haben mehrere Geschäfte von Samedan ihre Teilnahme zugesichert. Interessierte Geschäfte, die bisher nicht angefragt wurden, können sich bei der Marktkommission melden.

Das Projekt Dorfmarkt ist Teil der Zukunftskonferenz „Leben in Samedan – auch im Alter“, das die Gemeinde Samedan in Zusammenarbeit mit Zepra und Radix durchführt.

Das Konzept Wochenmarkt sieht auch einen Verkaufsstand für Privatpersonen, Vereine und Schulen vor. Privatpersonen, die ihre Produkte (z. B. Strickwaren, Konfitüre, selbst hergestellte Kunstgegenstände usw.) verkaufen möchten, können diesen Verkaufsstand benützen. Das Gleiche gilt für Kindergärten und Schulen, die ihre Arbeiten präsentieren oder für Vereine, die sich vorstellen möchten.

Der Verkaufsstand wird im Turnus den Interessierten zur Verfügung gestellt.

Nähere Auskünfte erteilen gerne Frau Karin Vitalini, T 081 851 81 40 und Frau Baldina Cantieni Kobi, T 081 852 40 32. Anmeldungen sind zu richten an: Marktkommission, Baldina Cantieni Kobi, Promulins 31, 7503 Samedan

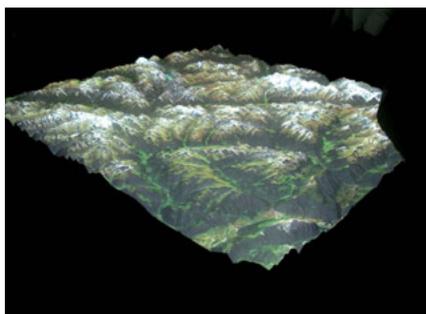
### Mitarbeiteranlass 2011

*Ad es tradiziun, cha la vschinauncha invida a sias collavuraturas e sieus collavuratuors ad üna tschaina cumünaivla. Als 21 schner ho la brajeda il prüm fat üna visita guidata a La Tuor, la nouva spüerta culturela da Samedan. Zieva s'haun tuots ardüts a l'Hotel des Alpes. L'aperitiv e la buna tschaina s'ho giodieu in allegra cumpagnia, baderland da quist e da l'oter. Aunz il dessert ho il president cumünel, sar Thomas Nievergelt, drizzo il pled a la cumpagnia. El ho do ün sguard inavous süil an passo ed inavaunt süil 2011. Diversas persunas haun pudieu piglier incunter sieu ingrazchamaint per lur fideltd in servezzan. La vschinauncha bunifichescha quella cun vacanzas supplementeras. Las persunas onuredas sun:*

- per 10 ans: Marianne Hügli, Heinz Grob, Georg Hartmann, Gilbert Reber e Renato Cortesi
- per 15 ans: Erica Buzzetti, Meta Battaglia-Gasser, Gian Reto Schmid e Meinrad Meng
- per 20 ans: Edi Clalüna
- per 25 ans: Gabriela Grob-Robbi e Constant Sarott

Es ist zur Tradition geworden, dass die Gemeindeverwaltung im Januar alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem gemeinsamen Nachtessen einlädt. Dieses Jahr hat der Anlass am 21. Januar stattgefunden.

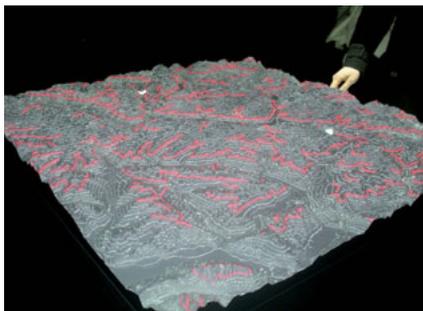
Samedan besitzt seit kurzem eine zusätzliche Kulturstätte: „La Tuor“. Diese wird – mit Unterstützung der Gemeinde Samedan – von der Stiftung „La Tuor“ betrieben. Grund genug für die Gemeindegemeinschaften also, einmal einen Blick hineinzuwerfen. Über fünf Stockwerke wird die Kultur und das Leben im Tal dargestellt. Das Oberengadiner Kulturarchiv beispielsweise präsentiert die heutige Kultur in Form von Bildergeschichten von Engadiner Familien und von Dokumenten zur gesellschaftlichen Entwicklung. Ein interaktives Modell beantwortet Fragen zu Wetterphänomenen oder zum Tierverhalten im Winter sowie im Sommer. Im Weiteren können im Turm Märchen aus dem Engadin angehört werden.



Interaktives Modell des Engadins



Der Sonnenstand auf dem interaktiven Modell



Wie verlaufen die Höhenlinien – das interaktive Modell zeigt's

Die Leiterin der Stiftung, Frau Regula Zweifel, und ihre Kollegen, Herr Matthias Rohrbach und Frau Brigit Rufer, haben uns über „La Tuor“ informiert und uns durch den Turm geführt.

Nach dieser Besichtigung haben sich alle im Hotel des Alpes eingefunden, wo ein Apéro mit feinem, kleinem Gebäck serviert wurde. Es wurde angestossen und alle waren guter Laune. Das Nachtessen schmeckte gut, an Gesprächsstoff fehlte es auch nicht, und der hatte für einmal nichts mit den Freuden und Leiden der Gemeinde zu tun. Bevor die Nachspeise serviert wurde, richtete der Gemeindepräsident, Thomas Nievergelt, einige Worte an die Anwesenden. So waren die Gedanken wieder im Gemeindehaus, und es wurden die erfolgreichen aber auch weniger erfreulichen Geschehnisse des vergangenen Jahres wachgerufen. Herr Nievergelt legte zudem viel Wert darauf, die Mitarbeiter/innen auch über die Zukunft und die Aufgaben für das Jahr 2011 zu informieren. Nicht fehlen durfte natürlich der Dank für viele Jahre Diensttreue: Das zehnjährige Jubiläum feierten im Jahr 2010 Marianne Hügli, Heinz Grob, Georg Hartmann, Gilbert Reber und Renato Cortesi. Seit nunmehr mehr als 15 Jahren bei der Gemeinde angestellt sind Erica Buzzetti, Meta Battaglia-Gasser, Gian Reto Schmid und Meinrad Meng. 20 Jahre im Dienste der Gemeinde feierte Edi Clalüna und nach mehr als 25 Jahren kennen Gabriela Grob-Robbi und Constant Sarott die Geschäfte der Gemeinde wohl besser als alle andern. Allen Jubilaren wurde gedankt und gratuliert. Die Diensttreue wird mit zusätzlichen Ferien belohnt; sicher ein sehr willkommenes Geschenk! Der Mitarbeiteranlass wird in guter Erinnerung bleiben, denn er trägt auch dazu bei, dass die vielen Mitarbeiter sich gegenseitig unterhalten und dass neue Kontakte geknüpft werden können.

> Diana Caprez, 3. Lehrjahr

## Umfrage an die Bevölkerung von Samedan

### Fragen zum Alpenmediziner

#### Dr. Oscar Bernhard

La Fundaziun Dr. Oscar Bernhard (San Mu-rezzan) e l'autur d'ün cudesch pel 150avel anniversari da quist meidi appleschan a la populaziun da güder cullas retscher-chas. Siand cha'ls archivs nu daun respo-sta a tschertas dumandas, as sperescha, cha la memüergia collectiva da la popu-laziun s'allgorda auncha a quists fats. Las dumandas sun:

1. In che chesa a Samedan as rechattaiva l'apoteca da Samuel Bernhard, il bap dal meidi Oscar Bernhard?
2. In che chesa a Samedan es naschieu dr. Oscar Bernhard?
3. In che chesa a Samedan vaiva dr. Oscar Bernhard sia pratcha? (In documaints vegls vain manzuno üna „villa“.) Chi chi so der indicaziuns correspunden-tas, es giavüscho da s'annunzcher tar l'autur Heini Hofmann (Hohlweg 11, 8645 Jona, T 079 653 40 11). Grazcha fich.

Zum 150. Geburtstag des berühmten Alpenmediziners Dr. Oscar Bernhard gibt die Dr. Oscar Bernhard-Stiftung (St. Moritz) ein Buch heraus. Dabei sind Fragen aufgetaucht, die sich anhand der Archive nicht mehr abklären lassen; deshalb ergeht diese Umfrage an die Bevölkerung. Dr. Oscar Bernhard (1861 – 1939) war zuerst Arzt in Samedan, dann Gründer und Leiter des Kreisspitals und wechselte um die Jahrhundertwende nach St. Moritz, wo er eine Klinik baute. Er ist der Begründer der Sonnenbehandlung (Heliotherapie), mit der weltweit Hunderttausende von Menschen gerettet wurden. Sein Vater, Samuel Bernhard (1830 – 1899) war Apotheker in Samedan und stellte den Iva-Likör her. Die alte Iva-Fabrik konnte noch eruiert werden (Quadratscha).

Und nun die konkreten Fragen an das „kollektive Gedächtnis“ der Bevölkerung:

1. Wo hatte Samuel Bernhard in Samedan seine Apotheke (in welchem Gebäude)?
2. In welchem Haus in Samedan wurde Dr. Oscar Bernhard geboren?
3. In welchem Haus in Samedan hatte Dr. Oscar Bernhard seine Praxis (in alten Dokumenten ist von einer „Villa“ die Rede)?

Wer dazu konkrete Angaben machen kann, möge sich bitte bei Herrn Heini Hofmann melden (Hohlweg 11, 8645 Jona, T 079 653 40 11). Die Dr. Oscar Bernhard-

Stiftung und der Autor bedanken sich im Voraus herzlich!

> Heini Hofmann

## 45 Jahre Hotelgast in Samedan



Ruth Markmeyer aus Bad Iburg, ganz rechts mit Binia Geisser-Leu vom Hotel Terminus und Oliver Wertmann von der Samedan Tourist Information.

Am Dienstag, 08. Februar durften Binia Geisser-Leu und Oliver Wertmann Frau Ruth Markmeyer im Namen der Gemeinde Samedan für 45 Jahre Treue zu Samedan und dem Oberengadin gratulieren und danken. Frau Markmeyer liebt das Oberengadin und ist dafür verantwortlich, dass zahlreiche ihrer Bekannten das Engadin kennen und lieben lernten. Interessant, dass Frau Markmeyer, obwohl sie zahlreiche Ferientaufenthalte während der Wintermonate verbrachte, weder Ski fährt, noch dem Langlauf verfallen ist. Sie geniesst die Weite des Tals zu jeder Jahreszeit auf ihren ausgiebigen Spaziergängen. Die Event- und Tourismuskommision Samedan wünscht Frau Markmeyer alles Gute und hofft, sie auch in den kommenden Jahren wieder in Samedan begrüßen zu dürfen.

## Samedan 2010 – Zahlen und Fakten

### Gemeindevorstand

Der Gemeindevorstand hielt im Geschäftsjahr 2010 22 ordentliche Sitzungen ab und behandelte dabei 451 Geschäfte. Diese verteilten sich wie folgt auf die einzelnen Sachbereiche:

Bereich	Anzahl Geschäfte
Abfallbewirtschaftung	7
Abstimmungen, Wahlen, Initiativen, Petitionen	5
Alterspolitik	2
Baupolizei	117
Beitragsgesuche	8
Bildungswesen	4
Energieversorgung und Energiepolitik	4
Feuerwehrwesen	6
Finanzen	6
Flussverbauungen, Gewässer, Hochwasserschutz	2
Forstwesen	1
Gemeindelienschaften, Gestaltung öffentliche Aussenräume	63
Gemeindeversammlungen	18
Gesundheitswesen	2
Handel und Gewerbe	4
Kanalisation und Abwasserreinigung	16
Kultur und Sprache	11
Militär, Zivilschutz, Katastrophenhilfe, Lawinendienst	2
Organisation, Behörden, Kommissionen und Personalwesen	37
Polizeiwesen	13
Raumplanung, Ortsplanung	21
Steuerwesen	1
Strassen, Wege, Parkplätze, Brücken, Loipen, Werkdienst	35
Tourismus und Freizeit	12
Verkehr	18
Vernehmlassungen	4
Wasserversorgung	14
Wohnbauförderung	6
Einzelgeschäfte	12
<b>Total</b>	<b>451</b>

> Gemeindeganzlei Samedan



Das 6. Out of the Blue's gehört bereits der Vergangenheit an

**Wir danken** unseren Sponsoren, Gönnern, Juroren und all den zahlreichen Helferinnen und Helfern im Hintergrund. Ohne sie wäre die Durchführung des Blues Festivals undenkbar gewesen.

Gemeinde Samedan | Kulturförderung Graubünden | Lehrwerkstatt für Schreiner | A. Freund Holzbau GmbH | Alfacom AG | Academia Engiadina | Engadin St. Moritz | Heineken Switzerland AG | Engadiner Post | Genossenschaft Migros Ostschweiz | Evang. Kirchgemeinde | Kath. Kirchgemeinde | F. Duttweiler AG | Graubündner Kantonalbank | Lazzarini AG | Wäscheria Textil Service AG | Stiftung Dr. M.O. Winterhalter | Auto und Metallbau Pfister AG | Repower AG | Weidmann & Hunger AG | I-Community | Rocca & Zraggen AG | Advokatur & Notariat Thomas Nievergelt | Aqua-Spa-Resorts AG | Fluorsedorticultural Hotel Croce Bianca | Hotel Palazzo Mýsanus | Helvetia Kaffee Badilatti | Samedan Tourist Information | Sonoramusic | Werkdienst der Gemeinde Samedan

Das OK & der Vorstand vom Verein Out of the Blue's

[www.samedanblues.ch](http://www.samedanblues.ch)

## Einwohnerkontrolle

Per 31. Dezember 2010 waren 3'822 Personen bei der Einwohnerkontrolle Samedan polizeilich angemeldet. Die Personenanalyse ergibt dabei folgendes Bild:

Aufenthaltsstatus	männl.	weibl.	Total	in %
Schweizer Total	1'265	1'445	2'710	70.90
• Niedergelassene	1'108	1'205	2'313	85.35
• Wochenaufenthalter	157	240	397	14.64
Ausländer Total	652	460	1'112	29.09
• C-Bewilligung	156	129	285	25.62
• B-Bewilligung	155	189	344	30.93
• Kurzaufenthalter	135	91	226	20.32
• Grenzgänger/Übrige	206	51	257	23.11

Zivilstand	männl.	weibl.	Total	in %
Ledig	995	957	1'952	51.07
Verheiratet	793	684	1'477	38.64
Verwitwet	32	158	190	4.97
Geschieden/Getrennt	97	106	203	5.31

Konfession	männl.	weibl.	Total	in %
Evangelisch-reformiert	756	855	1'611	42.15
Römisch-katholisch	900	805	1'705	44.61
Andere Konfessionen	65	93	158	4.13
Keine Religion	177	133	310	8.11
Unbekannt	19	19	38	0.99

Heimat	männl.	weibl.	Total	in %
Ortsbürger	100	130	230	6.01
Schweizerbürger	1'165	1'315	2'480	64.88
Ausländer	652	460	1'112	29.09
• Italien	326	107	433	38.93
• Portugal	125	117	242	21.76
• Niederlande	8	6	14	1.25
• Deutschland	108	130	238	21.40
• Österreich	19	30	49	4.40
• Rumänien	3	11	14	1.25
• Spanien	5	5	10	0.89
• Serbien und Montenegro	8	6	14	1.25
• Bosnien und Herzegowina	6	4	11	0.98
• Übrige (32 Nationalitäten)	44	44	88	7.91

Gemäss Migrationsbilanz haben sich im Verlauf des Jahres 2010 159 Schweizer Bürger in Samedan niedergelassen während 172 Schweizer Bürger weggezogen sind. 26 Geburten standen 21 Todesfälle von in Samedan niedergelassenen Personen gegenüber. Unter Berücksichtigung sämtlicher Mutationsarten ergibt sich eine Minusbilanz von 8 Personen.

> Einwohnerkontrolle Samedan

## Arbeitsamt

Im Jahr 2010 haben insgesamt 96 Personen (Vorjahr 89 Personen) Anträge für den Bezug von Arbeitslosenentschädigungen eingereicht. Davon zogen 9 Antragsteller ihren Antrag wieder zurück. Die

Antragsteller stammen aus der Schweiz, Deutschland, Italien, Portugal, Mazedonien, Jugoslawien, Südafrika und Eritrea. Durchschnittlich betrug die Arbeitslosigkeit bis zu einem erneuten Stellenantritt 100.08 Tage (Vorjahr 94.51 Tage). Die Zahl der Langzeitarbeitslosen ist seit Jahren steigend. Auch die saisonalen Schwankungen (Hotellerie und Baugewerbe) sind in unserer Region nach wie vor besonders stark spürbar.

> Arbeitsamt Samedan

## Bauwesen

Im Jahr 2010 wurden 46 Baugesuche eingereicht (Vorjahr 45). Die Gesuche betrafen 20 Neubauten (Vorjahr 14), 26 Um-

bauten (Vorjahr 27), 2 Abbrüche ohne Wiederaufbau (Vorjahr 1). Der Rest verteilt sich auf kleinere Gesuche und 38 Bauten im Meldeverfahren. Mit Ausnahme von einem Fall konnten alle Gesuche bewilligt werden. Die erteilten Baubewilligungen lösten ein geschätztes Bauvolumen von CHF 82.91 Millionen (Vorjahr CHF 38.45 Millionen) aus.

## Abfallentsorgung Gemeinde Samedan, Jahresstatistik 2010 (Angaben ABVO)

Material (kg)	Total 2010	Total Vorjahr
Hauskehricht ABVO (kg)	1'037'050	1'053'020
Karton (kg)	236'325	235'690
Papier (kg)	242'440	242'640
Glas (kg)	225'790	211'950

> Bauverwaltung und Bauamt Samedan

## Schülerstatistik 2010/11

	Knaben	Mädchen	Total
Kindergarten	23	30	53
Primarschule	74	74	148
Sekundarschule	33	31	64
Realschule	17	18	35
Total Oberstufe	50	49	99
<b>Gesamtschule + Kindergarten</b>	<b>147</b>	<b>153</b>	<b>300</b>

> Gemeindegemeinschaft Samedan

## Zivilstandsnachrichten

(bis Mitte Februar)

### Naschentschas / Aus dem Geburtsregister

(in Samedan wohnhaft)

16. Januar 2011

Stampfl Maximilian Gerd Josef, Sohn des Stampfl Martin Josef Gerd, österreichischer Staatsangehöriger, und der Mengus Stampfl Anne Marie-José, französische Staatsangehörige

18. Januar 2011

Buzzetti Men, Sohn des Buzzetti Lorenzo, Bürger von Samedan GR, und der Moritz Buzzetti Christine Luise, Bürgerin von Arvigo GR und Samedan GR

### Mortoris / Todesfälle

(in Samedan wohnhaft)

18. Januar 2011

Babocajic Stevo, geb. 03.03.1953, Bürger von Samedan GR

## Nus gratulains

Nossas gratulaziuns vaun

ils 3 marz

a duonna Elvira Galluzzi pel 85avel anniversari

a sar Martin Bähler pel 75avel anniversari

ils 16 marz

a sar Albert König pel 91avel anniversari

ils 29 marz

a sar Claudio Cantieni pel 85avel anniversari

Nus giavüschains a la giubilera ed als giubilers bgera furtüna e buna sandet!

> Administraziun cumünela Samedan

## Chalandamarz 2011

Chalandamarz, chaland'avriglischè las vachas our d'uigl,

las vachas vaun culs vdels, las nuorsas culs agnells;

las chevrass culs uzöls, e las gillinasfaun ils övs.

La naiv schmarschescha e l'erva crescha .  
Scha'ns dais qualchosa, schi Dieu as benedescha

e scha nun's dais ünguotta, schi'l luf as sbluotta

Eir quist an vain festagio il Chalandamarz tenor la veglia tradiziun Samedrina. Las scolaras ed ils scolaras da las gevlas clasas sun fatschendosi daspö bümaun cun l'organisaziun dal cortegi da Chalandamarz.

La ruta ed ils lös da posas cun schlupper la gjaischla ed il chaunt as vezza il program in segua.

Auch in diesem Jahr bereiten die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen den Chalandamarz-Umzug vor. Seit Neujahr laufen die Vorbereitungen für dieses Fest. Die Route mit den Pausen, den Geiselswettkämpfen und dem Gesang sind aus dem folgenden Programm ersichtlich.



.....  
**Cortegi dal Chalandamarz: 1. marz 2011**

*Cortegi dal Chalandamarz aunzmezdi / Chalandamarz-Umzug am Vormittag*

<i>Temp</i>	<i>1. sain</i>	<i>Scossas unidas</i>	<i>2. sain</i>
<i>Zeit</i>	<i>Simon Käser</i>	<i>Vereiniger Umzug</i>	<i>Basil Sieber</i>
06.15		<i>Reuniun sün scoula</i> <i>Chaunt</i>	
06.25		<i>Cortegi</i> <i>Scoula – Bügl da la Nina –</i> <i>Des Alpes – Via retica –</i> <i>Hotel Bernina – Plazzet –</i> <i>San Bastiaun – Ariefa</i>	
07.15	<i>Via Veglia</i>		<i>Viergias Ariefa</i>
07.35		<i>Cruscheda Via Veglia</i> <i>Chaunt</i>	
07.40	<i>San Bastiaun a schnestra</i>		<i>San Bastiaun a dretta</i>
08.00		<i>Plazza Chesa Lenzburg</i> <i>Chaunt, Giaischlas</i>	
08.10	<i>San Bastiaun a schnestra,</i> <i>Suot Funtanella Plazzin</i>		<i>San Bastiaun a dretta,</i> <i>Des Alpes Plazzin</i>
08.30		<i>Plazzin Restorant Central</i> <i>Marenda, Chaunt, Giaischlas</i>	
09.15	<i>Bügl da la Nina, Surtuor</i>		<i>San Bastiaun, Surtuor, Chiss</i>
09.40		<i>La Tuor</i> <i>Chaunt, Giaischlas</i>	
09.55	<i>Surtuor, Plaz</i>		<i>Surtuor, Plaz</i>
10.15		<i>Plaz, Apoteca Piz Ot</i> <i>Marenda, Chaunt, Giaischlas</i>	
11.00	<i>Crasta Plazzet</i>		<i>Crappun</i>
11.30		<i>Plazzet</i> <i>Chaunt, Giaischlas</i>	
11.45	<i>Plazzet a schnestra</i>		<i>Plazzet a dretta</i>
12.00		<i>Hotel Bernina</i> <i>Chaunt</i>	

*Cortegi dal Chalandamarz zievamezdi / Chalandamarz-Umzug am Nachmittag*

<i>Temp</i>	<i>1. sain / 1. Senn</i>	<i>1. sain</i>	<i>2. sain</i>	<i>2. sain / 2. Senn</i>
<i>Zeit</i>	<i>Simon Käser</i>	<i>1. Senn</i>	<i>2. Senn</i>	<i>Basil Sieber</i>
13.30	<i>Reuniun</i> <i>Cruscheda Funtanella</i>			<i>Reuniun</i> <i>Chesa da Golf</i>
13.30	<i>Cristolais, Funtanella</i>			<i>A l'En</i>
13.45		<i>Funtanella</i> <i>Chaunt</i>	<i>A l'En</i> <i>Chaunt</i>	
13.55	<i>Funtanella Vals, Puoz, Crusch, Ospidel</i>			<i>Cho d'Punt, Sper l'En, Coop,</i> <i>Via retica, Suot Staziun</i>
15.30		<i>Ospidel</i> <i>Engiadin'ota</i> <i>Chaunt,</i> <i>Marenda</i>	<i>Dmura</i> <i>Promulins</i> <i>Chaunt,</i> <i>Marenda</i>	
16.00	<i>Via Quadratscha</i>			<i>Promulins, Mulins</i>
16.15		<i>Reuniun</i> <i>Posta</i>		
16.20		<i>Cortegi</i> <i>Posta – Plaz</i>		
16.30		<i>Plaz</i> <i>Chaunt</i>		
16.45		<i>Scoula</i> <i>Spartiziun da las donaziuns</i>		



*Chalandamarz, chaland'avrigl, il bap la-vura cun sieu figl.  
Sün preda ed in god; utschels quels chauntan lod,  
ils ers stu cultiver, tuot voul la chesa banduner.  
Il muvel pasculescha, e'l sejel prospere-scha.  
Scha'ns dais qualchosa, schi Dieu as benedescha  
e scha nun's dais ünguotta, schi'l luf as sbluotta.*

> Gian Reto Schmid

### La scoulina illa chesa dal Parc Naziunel Svizzer a Zernez

*Minch'an sporgia la squeda da la chesa dal Parc düraunt ün pêr dis interessantas activiteds per classas da scoula. Quist an haun ils pü pitschens, nempe ils scolarians da la scoulina pudieu gioidair las «activiteds d'inviern» illa chesa dal Parc. Cumanzo ho que cun ün'istorgia da quatter amihs, numnedamaing üna muntanella, üna leivra alva, üna gragiauna ed üna randulina. A maun da quistas bes-chas sun ils iffaunts gnies a savoir cu ed inua cha las bes-chas survivan l'inviern.*

Ab dem ersten Augenblick hatte Anna Mathis die Kinder mit ihrer Tiergeschichte gefesselt. Anschliessend bekamen die Kindergärtner auf sie zugeschnittene Aufträge. Es galt nachzuahmen, wie sich die Tiere durch farbliche Anpassung an die Landschaft tarnen. Was fressen sie, wie

schützen sie sich gegen Feinde und wie machen sie Beute? Auf spielerische Weise erfuhren die Kinder viel über das Leben und ÜBERleben einheimischer Tiere. Der Höhepunkt war das Murmeltiertheater, bei dem ein Teil der Kinder selber mit-spielen durfte.

So lebendig und abwechslungsreich kann ein Museumsbesuch sein. Ein Ausflug nach Zernez mit der ganzen Familie lohnt sich auf jeden Fall, denn es gibt noch viel Spannendes zu entdecken, wofür die Zeit uns an diesem Donnerstagvormittag nicht gereicht hat...

### Bal da Chalandamarz 5 marz 2011, Sela polivalenta Promulins

Program

Programm

17.30 h

Cumanzamaint dal bal

Beginn des Balls

19.30 h

Producziun

Theaterproduktion

20.30 h

Cuntinuaziun dal bal

Fortsetzung des Balls

22.45 h

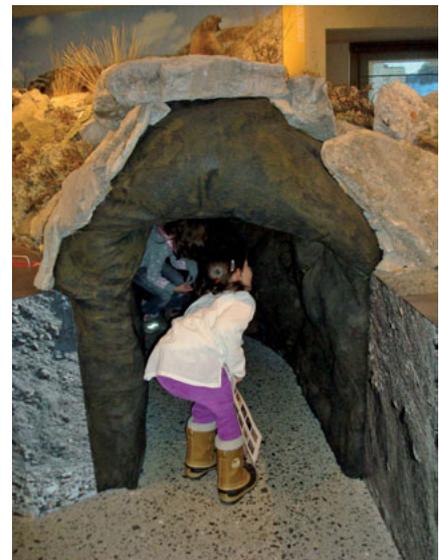
Polonesa

Polonaise

23.30 h

Finischun dal bal da Chalandamarz

Ende des Chalandamarzballs



## Informationen der evangelischen Kirchengemeinde Samedan

### Gottesdienste

**Sonntag, 27. Februar**

10 Uhr Dorfkirche (d), Pfr. Michael Landwehr. Mit Fahrdienst ab dem Alters- und Pflegeheim Promulins um 9.45 Uhr

**Freitag, 04. März**

20 Uhr Kath. Kirche (d), Gottesdienst zum Weltgebetstag, gestaltet vom WGT-Team, anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarreiraum bei Getränk und Gebäck.

**Sonntag, 06. März**

10 Uhr Dorfkirche (d), Gottesdienst, Kanzeltausch mit Pfr. Christian Wermbter, Bever. Mit Fahrdienst ab dem Alters- und Pflegeheim Promulins um 9.45 Uhr

**Samstag, 12. März**

17 Uhr Tenniscenter, St. Moritz, Marathon-Gottesdienst

**Sonntag, 13. März**

10 Uhr Dorfkirche (d), Pfr. Michael Landwehr. Mit Fahrdienst ab dem Alters- und Pflegeheim Promulins um 9.45 Uhr

**Sonntag, 20. März**

10 Uhr Dorfkirche (d), Pfr. Michael Landwehr

19 Uhr (d), Dorfkirche, Heaven on earth – der Gottesdienst für Junge und Junggebliebene mit Musik von G.A.T.E. und einem Special Guest, Pfr. Michael Landwehr

**Sonntag, 27. März**

10 Uhr Katholische Kirche (d), ökumenischer Gottesdienst zum BFA/FO-Thema „Des einen Schatz, des andern Leid: Bodenschätze und Menschenrechte“, Pastoralassistent Andreas Diederer und Pfr. Michael Landwehr. Anschliessend Apéro. Mit Fahrdienst ab dem Alters- und Pflegeheim Promulins um 9.45 Uhr  
14 Uhr Berggasthaus Diavolezza Pontresina, Kirche im Weissen (Berggottesdienst) mit Pfr. David Last und Pfr. Michael Landwehr  
20.30 Uhr Kirche Crasta, Celerina (d) Taizé – Gottesdienst (Il Binsau und Vorbereitungsteam)

### Heaven on earth

Der Gottesdienst für Junge & Junggebliebene – Nummer 20



Am Sonntag, 20. März um 19 Uhr startet in der Dorfkirche die zwanzigste Ausgabe des Gottesdienstformats „Heaven on earth“ der evangelischen Kirchengemeinde Samedan. Eine zeitgemässe Form soll dabei vor allem ein junges bzw. junggebliebenes Publikum des Engadins ansprechen. Wie Pfarrer Michael Landwehr erläuterte, „ist es ein Angebot, das zusätzlich zum traditionellen Gottesdienst und in Ergänzung zu diesem mehrmals im Jahr stattfindet. So gehören z. B. moderne Musik, multimediale Präsentation, Theater, Snacks und Drinks ebenso dazu wie eine knackige Predigt, welche die Alltagsrelevanz des christlichen Glaubens deutlich werden lässt und für jüngere Menschen durchlässig machen möchte.“

Die zwanzigste Nummer hat das Thema „Ich denke, also bin ich hier falsch?“ Es geht um Glauben für Auf- und Abgeklärte, denn zu glauben versteht sich nicht von selbst. Man kann jede Menge kritische Fragen stellen: Haben die Christen die Wahrheit gepachtet? Muss man in der Kirche das Denken abstellen? Macht die Suche nach dem Sinn überhaupt Sinn? Es soll deutlich werden, dass es auf skeptische Fragen auch gute Antworten gibt, dass Glaube Sinn ergibt, dass er zwar nicht beweisbar, aber doch begründbar ist. Und dass der Glaube uns hilft, das Leben und uns selbst besser zu verstehen. „Ein spiritueller Appetithappen für die Generation Facebook: unterhaltsam, kulturell

aktuell, in unverbrauchter Sprache und zugleich theologisch durchdacht“, wie Pfarrer Michael Landwehr betont – sehr angemessen also für diese kleine Jubiläumsnummer dieses modernen Gottesdienstformats. Und die Musik darf natürlich auch nicht fehlen: Sie kommt wieder von Svenja & Sabrina Ernst. Anschliessend gibt es wie immer Begegnungen und Gespräche bei Snacks & Drinks im Kirchgemeindehaus.

### Kirche im Weissen

Berggottesdienst in der Wintersportregion Diavolezza

Sonntag, 27. März, 14 Uhr, Diavolezza

Gottesdienst mit Pfr. David Last, Pontresina, Pfr. Michael Landwehr, Samedan, und Musik vom Jodlerterzett Engiadina

(Bitte Regio-Info Telefon 1600 ab 9.00 Uhr wetterbedingt beachten)

„Kirche im Weissen“ – Ein Projekt

IL BINSAVN Projekt

engadin al nord | graubünden

Ein spezieller Anlass mit Pfarrer David Last (Pontresina) und Pfarrer Michael Landwehr (Samedan) bringt Kirche in die Welt, Gott zu den Menschen. Musikalisch bereichert mit Musik vom Jodlerterzett Engiadina wird ein Berggottesdienst in der Wintersportregion gefeiert, der Kirche und Tourismus miteinander verbindet und ein Projekt der Vereinigung der evangelischen Kirchengemeinden des Oberengadins „Il Binsau“ ist. Inspiration für Leib, Geist und Seele in fantastischer Bergwelt. Herzliche Einladung an Feriengäste und Einheimische zu diesem besonderen Angebot (bitte wetterbedingt Regio-Info unter T 1600 ab 9 Uhr beachten).

### Fahrdienste zu den Gottesdiensten

Für die bezeichneten Gottesdienste besteht ein Gratis-Fahrdienst von Promulins nach der Dorfkirche. Die Abfahrt ist um 9.45 Uhr vor dem Haupteingang zum Pflegeheim. Eine Rückfahrt ist in Abspra-

che mit dem Taxiunternehmen möglich. Es freut uns, wenn Sie den Fahrdienst benutzen.

#### **Predgina / Sonntagsschule**

Kinder ab Kindergartenalter bis zur 4. Klasse treffen sich zur Predgina jeweils am Montag von 17 bis 17.45 Uhr im Kirchgemeindehaus. Auskunft: Gretl Hunziker, T 081 852 12 34 und Annatina Manatschal, T 081 852 44 24

#### **Bibel Talk**

Am ersten Dienstag im Monat (ausser Schulferien), 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus: Gesprächsabende rund um die Bibel. Auskunft: Pfr. Michael Landwehr, T 081 852 54 44

#### **Sing & Pray**

Jeden 2. Dienstag (ausgenommen Schulferien), 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Auskunft: Ruthild Landwehr, T 081 852 54 44

#### **Brot für alle / Fastenopfer**

Ende Februar wurden die Unterlagen von Brot für alle und Fastenopfer in die Briefkästen verteilt. In der diesjährigen Agenda lautet das Thema „Des einen Schatz des andern Leid – Bodenschätze und Menschenrechte“. Ein Alltag ohne Handys, Computer und Autos ist für uns unvorstellbar. Die wenigsten wissen jedoch, dass unser technologischer Fortschritt auf der Ausbeutung von Bodenschätzen in Entwicklungsländern beruht. Obwohl sich die grössten Rohstoffvorkommen in Asien, Afrika und Südamerika befinden, profitieren diese Regionen kaum vom weltweiten Rohstoffgeschäft – im Gegenteil: Vertreibungen, gravierende Umweltverschmutzungen und Konflikte um den Zugang zu Bodenschätzen führen dazu, dass Millionen von Menschen ihre Lebensgrundlage verlieren und hungern müssen. Die Agenda begleitet Sie durch die Zeit auf Ostern hin: Mit Bildern, Sprichwörtern und Geschichten aus dem Leben. In den Kirchgemeinden finden verschiedene Anlässe zur Aktion 2011 statt. So zum Beispiel der beliebte Suppen/Pastatag am Freitag, 25. März über den Mittag im Saal Puoz, der ökumenische Gottesdienst vom 27. März um 10 Uhr in der evangelischen Kirche oder der Filmabend „Water makes money“ vom 06. April um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

#### **Homepage Kirchgemeinde**

Aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen, Angeboten und Dienstleistungen können Sie unserer Homepage [www.reformiert-samedan.ch](http://www.reformiert-samedan.ch) entnehmen.

#### **Angebote von „Il Binsau“**

Wir verweisen Sie auf die Angebote unserer Nachbargemeinden im Oberengadin, welche im Bündner Kirchenboten (reformiert.) unter „Il Binsau“ publiziert werden und laden Sie ein, das Veranstaltungsangebot in den umliegenden Kirchgemeinden zu nutzen: z. B. Morgenforum Celerina, Kultur-Klub-Kirche St. Moritz, regionale Taizé-Gottesdienste usw.

#### **Engagiert. Freiwillig.**



„Jemand hatte Lust und Zeit, sich freiwillig zu engagieren. Als die Person das tat, merkte sie, wie viel Freude ihr das bereitete. Und sie merkte, wie viel Freude sie den Menschen schenkte, denen sie in ihrer Tätigkeit begegnete. Auch die Kirchenvorsteher freuten sich, dass so viel Gutes entstand, was sie selber nie hätten leisten können. Und nicht zuletzt freuten sich manche, die diesen Einsatz von aussen sahen und still bei sich dachten: wie gut, dass es die Kirche gibt und all die Menschen, die in ihr das Evangelium leben! Wer Ohren hat zum Hören, der höre: Freiwilligenarbeit nützt allen!“ (Ein verändertes Gleichnis anlehnend an Lukas 8,4-8)

In der Tat: Sich Zeit nehmen für einen Menschen ist ein wertvolles Geschenk und nützt allen. Die Gemeinschaft gewinnt durch das ehrenamtliche Miteinander. Gut eingeführt und vorbereitet macht das Engagement im Besuchsdienst noch mehr Freude. Wenn Sie Lust verspüren, sich selber freiwillig zu engagieren, dann beachten Sie die Ausschreibung zum Kurs „Besuchen, Begegnen, Begleiten“ in dieser Ausgabe.

> Hanspeter Kühni

Hanspeter Kühni, Sozialdiakon  
Crasta 1, 7503 Samedan  
Telefon 081 852 37 22  
E-Mail [hanspeter.kuehni@gr-ref.ch](mailto:hanspeter.kuehni@gr-ref.ch)

Michael Landwehr, Pfarrer  
Crasta 1, 7503 Samedan  
Telefon 081 852 54 44  
E-Mail [michael.landwehr@gr-ref.ch](mailto:michael.landwehr@gr-ref.ch)

Weitere Angebote siehe unter „ökumenische Veranstaltungen“!

#### **Ökumenische Veranstaltungen**

##### **Mitenand-z'Mittag**

Donnerstag, 03. März und 07. April, 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Alleinstehende, Senioren und Familien sind herzlich eingeladen! Anmeldung bis Mittwochmittag an das Pfarramt, T 081 852 54 44 oder T 081 852 37 22

##### **Weltgebetstag in Samedan –**

##### **Liturgie aus Chile**

Freitag, 04. März um 20 Uhr in der katholischen Kirche

„Wie viele Brote habt ihr?“ Was für eine Frage in unserem Land des Überflusses, in dem uns jeden Morgen in den Geschäften aus den prallvollen Auslagen der Duft des frischen Brotes entgegen strömt und uns die Qual der Wahl auferlegt wird! In vielen Ländern unserer Erde sieht die Situation anders aus; da sorgen sich die Frauen täglich, wie oder wo sie das tägliche Brot herbekommen können. Sie haben Angst davor, das eigene Leben nicht mehr selber im Griff zu haben, abhängig zu werden und bitten zu müssen.

In Chile und Haiti ereigneten sich im letzten Jahr grosse Naturkatastrophen. Nur durch gemeinsames Tragen und Zusammenstehen kann eine solch schreckliche Not gelindert werden. Jeder einzelne war und ist gefordert, seine Fähigkeiten und Hilfsbereitschaft nach eigener Möglichkeit einzugeben. Gemeinsam können politische und soziale Schicksalsschläge sowie wirtschaftliche Krisen bewältigt und durchgestanden werden. Der Weltgebetstags-Gedanke ermutigt uns, unsere Talente und unsere Gaben für unsere Mitmenschen einzusetzen und das zu teilen, was uns Gott auf unseren Lebensweg mitgegeben hat.

Im Zentrum der diesjährigen Liturgie steht der Bibeltext von Elija und der Witwe von Sarepta. In der Begegnung der Witwe mit

Elija wandelt sich das Lebensprogramm der Frau grundlegend. Sie hat den Worten des Elija geglaubt, ihm ihr Vertrauen geschenkt. Sein Wort hat ihr eine neue Sichtweise ihrer Existenz gegeben. Ganz herzlich laden wir Sie zur Weltgebetstagsfeier ein. Wir feiern diese am Freitag, 04. März um 20 Uhr in der katholischen Kirche. Im Anschluss an die Feier lassen wir den Abend gemeinsam bei Kuchen und Tee ausklingen.  
 > Das Vorbereitungsteam



Mit dem Aschermittwoch am 09. März beginnt die diesjährige Fastenzeit. In dieser Zeit wollen wir unsere Talente und Gaben so einsetzen, dass sie zum Segen werden für Menschen in Not.

**Cevi-Jungschar Samedan / Oberengadin**  
 Natur, Abenteuer und Freundschaft auf christlicher Basis – und viel, viel Action. Das ist Cevi. Buben und Mädchen ab der 1. Klasse sind zum Samstagnachmittagsprogramm eingeladen. Unsere neue Homepage verrät dir, was dich sonst noch alles bei uns erwartet ([www.cevi-samedan.ch](http://www.cevi-samedan.ch)). Nächster Termin: Samstag, 19. März, 14 bis 17 Uhr beim Kirchgemeindehaus. Auskunft / Jahresprogramm bei: Hanspeter Kühni, Sozialdiakon, T 081 852 37 22 / [hanspeter.kuehni@gr-ref.ch](mailto:hanspeter.kuehni@gr-ref.ch)

**Cevi-Jungschar Team**  
 Donnerstag, 03. und 17. März, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus: Jungschihöck

**Eltern-Kind-Treffen**  
 Begegnung und Austausch für Eltern mit Kleinkindern. Jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats von 15 bis 17 Uhr im Kirchgemeindehaus (KGH / Chesa da Pravenda) in Samedan. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Auskunft: Kirsten Schulz, T 081 850 02 63 / [schulz.k@hotmail.com](mailto:schulz.k@hotmail.com). Die nächsten Daten sind Mittwoch, 09. und 23. März.

**Marathon-Gottesdienst**  
 Samstag, 12. März, 17 Uhr, Tenniscenter St. Moritz-Bad  
 Die „etwas andere Art“ aufzutanken  
 Moderation: Pfarrer Michael Landwehr  
 Predigt: Eventprediger Stefan Badertscher  
 Musik: Gospelchor Gossau



Marathonwoche – diese schwer beschreibbare Atmosphäre. Zwei schmale Latten und die Strecke von Maloja nach S-chanf dominieren das Geschehen. Alles scheint sich dem einen Ziel unterzuordnen, die persönliche Bestzeit aus dem Vorjahr zu unterbieten. Dazu kann das perfekte Material ausschlaggebend sein, entsprechend werden Wachstipps und die richtige Belagsstruktur diskutiert, Ernährungstipps studiert, letzte Verbesserungen an der Technik ausprobiert. Fachsimpeln steht hoch im Kurs. Die anfänglich leichte Nervosität steigert sich während der Woche zum wahren Marathonfieber. Mitten in dieses Fieber hinein setzt der Marathon-Gottesdienst in der St. Moritzer Tennishalle am Samstagnachmittag um 17 Uhr einen Kontrapunkt. Für eine Stunde sind Abschalten und Auftanken angesagt. Durchatmen und Musik sowie einen geistlichen Input auf sich wirken lassen. Bereits zum 15. Mal figuriert der „etwas andere Gottesdienst“ im offiziellen Rahmenprogramm des Engadin Skimarathons. Durch den Anlass führt in diesem Jahr der reformierte Pfarrer von Samedan, Michael Landwehr. Für die Kurzbotschaft ist der Zürcher Eventprediger Stefan Badertscher verantwortlich und die musikalischen Highlights klingen aus den Kehlen des Gospelchors Gossau. Bereits traditionell ist der kulinarische Abschluss mit einem üppig-dekorativen Dessert- und Snackbuffet. Organisiert wird der Marathon-Gottesdienst von Christen aus verschiedenen Freikirchen sowie der reformierten und der katholischen Landeskirche.

**Ein Stück Kongo in jedem Haushalt – Ethiker Ferdinand Muhigirwa zu Gast im Oberengadin**

Dienstag, 15. März, 19.30 Uhr, Saal der katholischen Pfarrei St. Moritz  
 Was haben Sie mit dem Kongo zu tun? Anders als Kenia ist das afrikanische Land keine Touristendestination, sondern seit Jahren von Gewalt und Bürgerkrieg geschüttelt. Doch die meisten von uns haben ein Stück Kongo bei sich zu Hause, ohne es zu wissen: In fast jedem Mobiltelefon und Computer stecken Rohstoffe, die im Kongo gewonnen werden. Was das für die Menschen im zentralafrikanischen Land für Folgen hat, davon weiss der Jesuitenpater Ferdinand Muhigirwa zu berichten. Am 15. März ist er um 19.30 Uhr im Saal der katholischen Pfarrei St. Moritz für einen Vortrag zu Gast.

Alle fünf Minuten werden Diamanten für 2'000 US-Dollar offiziell aus dem Kongo exportiert, wird Gold im Wert von 11'800 Dollar ins Ausland geschmuggelt. Alle fünf Minuten erhält die kongolesische Regierung 12'000 Dollar Entwicklungshilfe, investiert die UNO 13'000 Dollar für die Stabilisierung des Landes – und trotzdem haben sieben von zehn Personen nicht genügend zu essen. Und alle fünf Minuten werden in der Schweiz 17 Computer verkauft, zumeist mit Rohstoffen aus dem Kongo. Was läuft da falsch? Wer profitiert? Wie kann diese ungerechte Situation verändert werden?

Der Jesuit Ferdinand Muhigirwa kennt sein Land und die Bodenschatzproblematik wie kaum ein anderer. Er ist breit vernetzt und setzt sich mit seinen Leuten gegen Korruption und für die Sozialverantwortung der (Bergbau-)Unternehmen ein. P. Ferdinand leitet ein Institut, das sich auf höchster politischer Ebene genauso einsetzt für mehr Fairness wie bei den einfachen Minenarbeitern und ihren Familien. Ferdinand Muhigirwa ist im Rahmen der ökumenischen Kampagne von Fastenopfer und Brot für alle zu Gast in der Schweiz. Zur Begegnung mit ihm in St. Moritz laden verschiedene reformierte Kirchgemeinden und katholische Pfarreien gemeinsam ein.  
 > Andreas Diederer

**Des einen Schatz, des andern Leid: Bodenschätze und Menschenrechte**

Handys spielen in unserem Alltag eine wichtige Rolle; sie sind nicht mehr wegzudenken. Ebenso spielen sie in der ökumenischen Kampagne 2011 eine wichtige Rolle. „Wegen Handys hungern Men-

schen!" diese Aussage irritiert. Aber in ihrer Verküzung weist sie auf eine himmelschreiende Ungerechtigkeit hin: In der Demokratischen Republik Kongo, aber auch in Peru und auf den Philippinen werden Rohstoffe für unsere technischen Geräte abgebaut. Die Abbaubedingungen gefährden das Recht auf Nahrung in den betroffenen Ländern. Kriege, Vertreibungen und Umweltverschmutzung sind Folgen des unkontrollierten Abbaus.

„Fastenopfer / Brot für alle“ in Zusammenarbeit mit „Partner sein“ setzen sich mit der diesjährigen Kampagne dafür ein, dass die Wertschöpfung des Rohstoffabbaus auch den Menschen in dem Land zugute kommt, in dem der Rohstoff abgebaut wird. Die Kampagne will nicht die Wirtschaftsförderung bedrohen, sondern Menschenrechtsaktivist/innen und Kirchen unterstützen, die sich stark für bessere Arbeitsbedingungen einsetzen. Diese verlangen z. B. von den Minenunternehmen Rahmenverträge, die sicherstellen, dass die Rechte der Menschen im Land respektiert werden.

Die Bitte um das tägliche Brot verlangt ein Einstehen für das Recht auf Nahrung – hier, in Südafrika oder in der DR Kongo. Benutzen Sie die Möglichkeiten der direkten Information, sei es beim Begegnungsabend mit Pater Ferdinand Muhigirwa am 15. März, 19.30 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Kirche in St. Moritz Dorf, beim Suppentag am 25. März, beim ökumenischen Gottesdienst am 27. März, beim Filmabend zum Thema Wasser am 06. April oder indem Sie die Agenda, die demnächst in Ihrem Briefkasten liegen wird, durchblättern.

Auch die Schulkinder werden sich in einer Form, die ihnen angepasst ist, mit dem Thema beschäftigen und vor Ostern dann eine Aktion gestalten. Wir danken im Namen der Menschen im Süden für jede Unterstützung.

**Sing- und Musizierkreis**

In wenigen Proben üben wir Lieder für den Gottesdienst vom 01. Mai. Ein zeitlich befristetes Mitmachen ist möglich und neue Sänger und Sängerinnen sind willkommen. Daten: Mittwoch, 23. und 30. März; 06., 13., 20. und 27. April.

Auskunft: Sozialdiakon Hanspeter Kühni, T 081 852 37 22

**BFA/FO: Suppen- und Pastatag**

Am Freitag, 25. März von 11.30 bis 13.30 Uhr laden die beiden Kirchgemeinden zum

Suppen- resp. Pastaessen in die Sela Puoz ein. Ein Kuchenbuffet und ein kleines Angebot von Produkten aus dem Weltladen runden das Angebot ab. Der Erlös von diesem Anlass geht an die beiden landeskirchlichen Hilfswerke. Es freut uns, wenn Sie vorbeikommen!

**In eigener Sache**

**Gesucht: Mithilfen für den Suppentag vom Freitag, 25. März**

Wir suchen Personen, die mithelfen u.a. beim Tische / Stühle aufstellen und auch wieder wegräumen, die Hand anlegen im Service oder die fleissig sind im Office. Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung entgegen; Ursula Mühlemann, T 081 852 55 76 oder Aita Pinggera, T 081 852 04 07.

**Seniors Samedan / Seniorenprogramm**

Dienstag, 29. März, 14.15 Uhr im Kirchgemeindehaus: Zu Gast ist Martin Pfister, Samedan mit der Diashow „Ein Tag am RhB Bahnhof Samedan“. Anschliessend gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

**Seniorenferienwoche vom 14. bis 19. Juni**

Seniorenferien in Meran, Südtirol. Mit Ausflügen im eigenen Reiseocar. Beachten Sie die Einladung in Ihrem Briefkasten! Nähere Informationen sind bei den Pfarrämtern erhältlich.

**Pro Senectute**

Das Halbjahresprogramm mit Veranstaltungen und Kursen (z. B. Computer, Nordic Walking, Wald-Rundgang, Poker, Tanz und Unterhaltung usw.) liegt im Kirchgemeindehaus und in der Kirche auf! Bestellung: T 0844 850 844

**Einführungs- und Weiterbildungskurs „Besuchen-Begegnen-Begleiten“**

Im April 2011 findet in Samedan ein Einführungs- und Weiterbildungskurs „Besuchen, Begegnen und Begleiten“ für Personen, die sich im Besuchsdienst zukünftig engagieren oder ihr bisheriges Engagement und ihr Wissen vertiefen möchten.

Jeder Mensch braucht Kontakte, aber nicht alle bringen die Kraft auf, neue Kontakte aufzunehmen, wenn sie plötzlich allein sind und durch eine Krankheit, Altersgebrechlichkeit oder eine Behinderung an ihre Wohnung gebunden sind. Durch Ihr freiwilliges Engagement können Sie mithelfen, Abwechslung, Licht, Wärme und auch etwas Fröhlichkeit in das Leben einsamer und älterer Menschen zu



**Besuchen  
Begegnen  
Begleiten**

**Einführungs- und  
Weiterbildungskurs für freiwillig  
Mitarbeitende im Besuchsdienst**

**ENGAGIERT  
FREIWILLIG**  
Engagement Fortwährender 2011

Samstag, 2. und 16. April 2011 von 10 - 17 Uhr  
im Evang. Kirchgemeindehaus Samedan

bringen. In der Tat: Sich Zeit nehmen für einen Menschen ist ein wertvolles Geschenk. Die Gemeinschaft gewinnt durch das ehrenamtliche Miteinander. Gut eingeführt und vorbereitet macht das Engagement im Besuchsdienst noch mehr Freude.

In zwei Kurseinheiten am **Samstag, 02. und 16. April von 10 bis 17 Uhr**, führt die Diplompädagogin und Erwachsenenbildnerin Marianne Jocham-Schönherr in den Besuchsdienst ein, vermittelt Grundregeln für gelingende Gespräche, lotet eigene Möglichkeiten und Grenzen beim Helfen aus und wird auch der Frage nachgehen, wie eine vertrauensvolle Atmosphäre geschaffen werden kann, damit gute Kontakte entstehen können. Es wäre schön, wenn sich speziell im europäischen Freiwilligenjahr 2011 neue Personen für den Besuchsdienst gewinnen lassen und sich aus diesem Anlass in unserer Gemeinde eine Besuchergruppe bilden könnte. Nutzen Sie das tolle Aus- und Weiterbildungsangebot in nächster Nähe und melden Sie sich zum Kurs an!

**Veranstalter**

Der Kurs ist ein Angebot der evang.-ref. Kirchgemeinden Engiadin'ota, Bregaglia, Poschiavo, Sursès und wird im Rahmen eines Projekts zur Förderung der Seniorenarbeit von der evang.-ref. Landeskirche Graubünden unterstützt. Ungeachtet der Konfession sind alle interessierten Personen eingeladen.

**Kursleitung**

Marianne Jocham-Schönherr, Diplompädagogin und Erwachsenenbildnerin mit Diplom in TZI. Alpstrasse 26, 9443 Widnau SG, T 071 722 72 22 / m.jocham@gmx.ch

**Kursbegleitung, Detailprospekte und Anmeldung (bis Freitag, 25. März)**

Hanspeter Kühni, Sozialdiakon, Crasta 1, 7503 Samedan, T 081 852 37 22 / hanspeter.kuehni@gr-ref.ch

**Kosten**

CHF 70 für Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursunterlagen. Die Kurskosten sind ein Beitrag der ob genannten Veranstalter zum Europäischen Freiwilligenjahr 2011 zur Förderung der ehrenamtlichen Besuchstätigkeit in der Region.

**Kultur – Klub – Kirche**

Das neue Halbjahresprogramm für das ökumenische Kultur-Angebot der St. Moritzer Kirchgemeinden in Zusammenarbeit mit den evangelischen Kirchgemeinden des Oberengadins (Il Binsau) ist da. Es stehen lohnenswerte Ausflüge, Vorträge, Kinobesuche, Austauschrunden im „Thé littéraire“ u.v.m. auf dem Programm. Die Prospekte liegen in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf.

**Rückblick**



Die Gebetswoche zur Einheit der Christen und das Out of the blues 2011 gehören bereits wieder der Vergangenheit an. An den acht Andachtsabenden fanden sich zwischen acht und zwölf Personen zum gemeinsamen Gebet ein. Abwechselnd wurde in der evangelischen Dorfkirche und in der katholischen Kirche um die Einheit der Christen gebetet und gesungen. Christen aus Jerusalem haben die Andachten für die weltweite Gebetswoche vorbereitet.

Als Höhepunkt der Gebetswoche für die Einheit der Christen fand am Sonntag, 23. Januar der ökumenische Bluesgottesdienst in der evangelischen Dorfkirche statt. Eine stattliche Anzahl Besucher und Besucherinnen durfte sich neben den liturgischen Texten, der Predigt und den Gebeten vom „Stephanie O. Ghizzoni hot gumbo TRIO“ verwöhnen lassen. Mitreisend und herzergreifend sang und interpretierte Stephanie O. Ghizzoni Blues und Gospels. So macht Kirche Spass...

Vielen herzlichen Dank allen, die dem Anliegen um Einheit der christlichen Kirchen in Gebet und Gesang Ausdruck gegeben haben.

> Ursula Mühlemann

**Informationen der katholischen Kirchgemeinde Samedan / Bever**

**Gottesdienste im März**

**Freitag**

18 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Samstag**

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Sonntag**

10 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntagsgottesdienste im Seelsorgeverband Bernina**

**Samstag**

18.15 Uhr Celerina

**Sonntag**

10 Uhr Samedan

17 Uhr Zuoz\*

\*Ausnahme ist der erste und dritte Sonntag im Monat; dann findet um 10 Uhr ein italienischsprachiger Gottesdienst statt.

**Unter der Woche**

**Dienstag**

17.30 Uhr in Celerina

**Mittwoch**

17 Uhr in Zuoz

**Freitag**

18.30 Uhr in Samedan, ital.

**Vesper in der Fastenzeit**

Jeden Sonntag um 19.30 Uhr in der kath. Kirche

13., 20. und 27. März; weitere Vespere: 03., 10. und 17. April

**Freitag, 04. März**

20 Uhr Weltgebetstag in Samedan in der katholischen Kirche

**Mittwoch, 09. März**

19.30 Uhr Wortgottesfeier mit Aschen-spendung, ohne Kommunionfeier

**Dienstag, 15. März**

19.30 Uhr – Ethiker Ferdinand Muhigirwa zu Gast im Oberengadin im Saal der katholischen Pfarrei St. Moritz

**Freitag, 25. März**

Ab 11.30 Uhr – Suppen-/Pastatag in der Sela Puoz

**Sonntag, 27. März**

10 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Dorfkirche Plaz

Die Informationen zu all diesen Anlässen finden Sie unter „ökumenische Veranstaltungen“.



## Cor mixt und Cor viril

### Konzert des Cor mixt und des Cor viril

Der Cor mixt und der Cor viril von Samedan laden Gäste und Einheimische zu einem gemeinsamen Konzert mit einem bunten Strauss bekannter und weniger bekannter Lieder in verschiedenen Sprachen ein. Dieses findet am **Mittwoch, 02. März 2011 um 20.30 Uhr im Gemeindesaal** statt. Alle sind herzlich zu diesem gemeinsamen Abend eingeladen.

## Samariterverein Samedan

### Generalversammlung vom 18. Januar 2011

Am 18. Januar 2011 fand im Golfrestaurant in Samedan die ordentliche Generalversammlung des Samaritervereins statt. Die Präsidentin Ruth Tosio durfte 26 Anwesende willkommen heissen. Die Traktanden konnten ohne nennenswerte Einwände behandelt und genehmigt werden. Der Präsidialbericht über das Vereinsgeschehen 2010 wusste zu gefallen. Wie alle Jahre ist der Verein wieder für viele verschiedene Anlässe Posten gestanden und konnte diverse Kurse durchführen. Der Samariterverein machte auch im 2010 am Oberengadiner Ferienspass mit und wie jedes Jahr waren die kleinen Helfer voller Elan bei der Sache. Die diesjährige Vereinsreise, organisiert durch Christine Gygax, führte über den Glaspass ins Safiental. Während zwei Tagen hatten die Vereinsmitglieder viel Spass miteinander. Alle zwei Jahre muss der Vorstand neu bzw. wiedergewählt werden. Infolge Rücktritt von Silvia Robbi als Aktuarin und Christine Gygax als Beisitzerin wurden neu Sonja Stuppan und Ulrike Nacht in den Vorstand gewählt. Anstelle von Seraina Stöckl wurde Ulrike Nacht als Revisorenstellvertreterin gewählt. Der restliche Vorstand wurde wiedergewählt. Die Help Samariter Jugendgruppe „Stambuch“ ist mit vollem Elan im Einsatz. Über 28 Mitglieder zählt die Gruppe bereits. Unter anderem haben die Helpis etwas über Vergiftungen, Verbrennungen und über die Wundarten gelernt. Eben-

falls wurde die Verwendung von Verbänden und SamSplint geübt. Natürlich gehörte auch etwas Theorie dazu. Mit Hilfe eines Torsos wurden die Organe sowie deren Sinn und Zweck erklärt. Was natürlich auch noch erwähnt werden muss ist, dass die Helpis gesamthaft 55 Stunden Postendienst geleistet haben. Verständlicherweise konnten sie noch nicht besonders viel mithelfen, aber immerhin erhielten sie Einblick in die Aufgaben der Samariter bei den verschiedenen Anlässen. Auch im 2011 erwarten die Helpis viele interessante Übungen, zum Teil zusammen mit den Samaritern. Dem Help-Leiterteam Manuela Willen und Sylvia Planta wird ein grosser Dank für ihren Einsatz ausgesprochen.

Der Samariterverein unterstützt weiterhin das Kinderheim Casa Copii in Tirgu Secuiesc in Rumänien. Mark Brouwer, Sylvia Planta und Duri Angelini besuchten letzten Herbst das Kinderheim sowie das Spital und konnten einiges darüber berichten.

Der Sanitätszug der Feuerwehr hat dieses Jahr auch wieder fleissig geübt. Glücklicherweise mussten sie zu keinem Ernstfall ausrücken.

Der Jahresrückblick von Geneviève Clavuot beinhaltet u. a. ein grosses Lob betreffend Erscheinen und Mitmachen der Samariterinnen und Samariter an den Monatsübungen. Ein Dankeschön geht auch an den Vereinsarzt Dr. Mark Brouwer.

Das Jahresprogramm 2011 wurde von Geneviève Clavuot vorgestellt. Viele interessante Themen erwarten uns wieder. Mutationen: Seraina Stöckl tritt aus dem Verein aus. Neu werden Manuela Zuber und Silvana Florin in den Verein aufgenommen.

Ein Fleiss-Löffeli oder -Gäbeli fürs Postenstehen konnte 14 Vereinsmitgliedern überreicht werden.

Im Anschluss an die Generalversammlung wurde ein Imbiss offeriert und wir gingen zum gemütlichen Teil über.

> Silvia Robbi

## Skiclub Piz Ot

### Tolle Resultate der Samedner Langläuferinnen und Langläufer

Die Samedner Langläuferin Jennifer Egger ist definitiv auf die Erfolgsstrasse zurückgekehrt. Jennifer Egger konnte sich dank ihren guten Resultaten an den Fis-Rennen für die Junioren-Weltmeisterschaft



in Otepää (Estland) qualifizieren, welche vom 26. bis 31. Januar stattfanden. Im Sprint (klassisch) belegte sie als beste Schweizerin den 49. Rang, in der Doppelverfolgung wurde sie im 55. Rang klassiert. Aufgrund dieser guten Resultate konnte Jennifer ebenfalls die Staffelrennen bestreiten, an denen das Schweizer Quartett den 13. Rang belegte.

### Schweizer Meisterschaften in Les Mosses

An den Schweizer Meisterschaften vom 05. / 06. Februar in Les Mosses beteiligten sich die beiden Samedner Langläuferinnen Lucija Stanisic und Jennifer Egger mit grossem Erfolg. Am Samstag gewann Jennifer Egger in der Kategorie Damen U20 die Bronzemedaille, Lucija Stanisic verpasste das Podest als 4. knapp. Dieses Rennen wurde im freien Stil über 5 km ausgetragen.

Am Sonntag stand die Doppelverfolgung über 2 x 5 km statt. Die beiden Samednerinnen belegten in diesem Rennen bei den U20 die Ränge 9 und 10, wobei auch diesmal Jennifer das clubinterne Duell gewinnen konnte.

### JO Schweizermeisterschaften im Vallée de Joux

Auch die jüngeren Clubmitglieder eiferten den beiden Vorbildern Jennifer und Lucija nach. So konnten sich nicht weniger als sechs Jugendliche für die JO Schweizermeisterschaften im Vallée de Joux quali-

fizieren. Es sind dies: Sophie und Nicola Erne, Luana und Luca Franziscus, Alexandra Blagojevic und David Walpen.

Wir gratulieren allen Läufer/innen recht herzlich und wünschen für den Rest der Saison viel Erfolg.

> Skiclub Piz Ot

## Societed da musica

### Der Geigenspieler der Blasmusik: Flügelhornist Kurt von Rotz

Der älteste Musikant der Societed da musica Samedan ist Pöstler – noch genau sieben Monate lang – und ein begeisterter Flügelhornspieler. Kurt von Rotz hat als Sekundarschüler in einem Anfänger-Bläserkurs der Harmoniemusik Kerns (Obwalden) das Spielen des Flügelhorns gelernt. Bis zur Rekrutenschule blieb er seinem Instrument treu.



Das Flügelhorn ist ein scheinbarer Verwandter der Trompete, es wird aber einer völlig anderen Instrumentengruppe zugeordnet. Das Flügelhorn gehört zur Blechbläserfamilie der Bügelhörner, welche um 1825 (nach Erfindung der Ventile) aus alten Signalhörnern entwickelt wurden. Hierzu zählen auch das Es-, Tenor- und Baritonhorn sowie die Tuben. Bereits im 18. Jahrhundert war das Horn das Instrument des Flügelmeisters, der die Funktion hatte, mit seinen Signalen die verschiedenen Flügel einer Jagdgesellschaft zu koordinieren. Gleichzeitig wurde es auch in der Marschkompanie des Militärs als Signalinstrument verwendet.

Kurt von Rotz spielte in der Societed da musica auch schon die Trompete, der weichere und wärmere Klang des Flügelhorns, durch seine konische und etwas weitere Bauart, bevorzugt er aber. Der Tonumfang ist jedoch derselbe. Die praktische Grösse, das geringe Gewicht sowie

das Spielen von Melodieaufgaben gefallen dem sportlichen Musikant.

Am Waldfest vor zehn Jahren kurz (oder weit!?) nach Mitternacht wurde Kurt von Rotz zum Trompeter bei der Societed da musica Samedan „überredet“. Nach 35 Jahren ohne einen Ton zu spielen nahm er vier Jahre Trompetenunterricht an der Musikschule Oberengadin bei Ludwig Wilhelm. Später wurde er aktives Vorstandsmitglied der Musikgesellschaft, er amtierte drei Jahre als Vize- und weitere drei Jahre als Präsident. Die Societed da musica sei ein wichtiger Bestandteil des Dorflebens, meint der Pöstler. Das gemeinsame Musizieren und die Freude an der Musik sind ihm wichtig. Aber am liebsten spiele er Weisen (alpenländische Volkslieder), am besten irgendwo alleine auf einem Berg, dabei könne er richtig abschalten, sich erholen und an nichts denken. Wenn Sie also ab nächsten Herbst virtuose Klänge von den Bergen hören, wird das der pensionierte Kurt von Rotz sein. In der Societed da musica Samedan spielen vier Flügelhornisten: Corina Tuena, Mario Hotz, Bruno Ineichen und Kurt von Rotz.



Haben wir Ihr Interesse geweckt, möchten Sie die erste Geige des Blasorchesters, das Flügelhorn, spielen? Oder ein anderes Instrument? Wir proben immer freitags von 20.15 bis 22 Uhr in der Sela Puoz in Samedan. Für weitere Informationen melden Sie sich bitte beim Dirigenten Gino Paganini, T 081 852 12 91.

Zum Schluss noch dies: Warum ist das Flügelhorn ein göttliches Instrument? Ein Mensch bläst zwar hinein, aber Gott allein weiss, was rauskommt... Und zu allerletzt: Auf einer Party fragt der Hausherr seinen Gast: „Finden Sie nicht auch, dass mein Sohn ganz vorzüglich Flügelhorn spielt?“ Gast: „Wie bitte?“ „Ich sagte, finden Sie nicht auch, dass mein Sohn wunderbar spielt?“ „Tut mir leid, ich habe schon wieder nichts verstanden. Der Bengel da drüben macht einen fürchterlichen Lärm.“

### Nächster Auftritt

02. April 2011: Jahreskonzert, 20 Uhr, Sela Puoz Samedan

## Spielgruppe und Waldspielgruppe Samedan

### Aufruf

Alle Interessierten, die sich an der Weiterführung der Spielgruppe und Waldspielgruppe beteiligen wollen, treffen sich am:

### Datum

Donnerstag, 17. März 2011

### Zeit

17 Uhr

### Ort

in der Spielgruppe Samedan im Schulhaus Puoz.

Es ist uns ein grosses Anliegen, dass die Spielgruppe weitergeführt wird. Falls es tatsächlich sein sollte, dass wir keine Nachfolger finden, sind wir gezwungen die Spielgruppe und Waldspielgruppe auf Ende Schuljahr (Juli 2011) aufzulösen.

> Jeanine Mevio, T 081 852 48 34

Paola Morellini, T 081 852 13 13

Claudia Morell, T 081 850 07 12

## Tanzclub Samedan Oberengadin



### Line Dance mit Elisabeth Elkuch

Datum: Sonntag, 17. April

Ort: Sela Puoz, Samedan

Anfänger: 11.30 bis 13 Uhr und 13.30 bis 15 Uhr

Fortgeschrittene: 13.30 bis 15 Uhr und 15.30 bis 17 Uhr

Kosten: CHF 55 / CHF 40 Mitglieder / CHF 25 Schüler

Anmeldeschluss: 17. März

### Salsa mit Omar Garzia Gonzales

Datum: Samstag / Sonntag, 30. April und 01. Mai

Ort: Sela Puoz, Samedan und Aula Gemeindeschule

Anfänger: 30. April, 10 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr

Fortgeschrittene: 30. April, 13.30 bis 16 Uhr und 01. Mai, 10.30 bis 13 Uhr

Kosten: CHF 80 / CHF 60 Mitglieder

Anmeldeschluss: 01. April

Anmeldungen unter

www.tanzensamedan.ch oder an Angelika unter T 079 255 77 66 (ab 18 Uhr).

### Biblioteca da Samedan / Bever

#### Neuanschaffungen in der Biblioteca Samedan / Bever

Liebe/r Lesefreund/in:

Folgende Medien haben wir für Sie neu eingekauft:

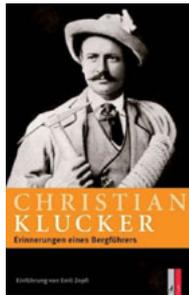
#### Für Erwachsene



„Léon und Louise“, Roman von Alex Capus; Zwei junge Leute verlieben sich, aber der Krieg bringt sie auseinander: Das ist die Geschichte von Léon und Louise. Sie beginnt mit ihrer Be-

gegnung im Ersten Weltkrieg in Frankreich an der Atlantikküste, doch dann trennt sie ein Fliegerangriff mit Gewalt. Sie halten einander für tot, Léon heiratet, Louise geht ihren eigenen Weg – bis sie sich 1928 zufällig in der Pariser Métro wiederbegegnen. Alex Capus erzählt mit wunderbarer Leichtigkeit und grosser Intensität von der Liebe in einem Jahrhundert der Kriege, von diesem Paar, das gegen alle Konventionen an seiner Liebe festhält und ein eigensinniges, manchmal unerhört komisches Doppel-

leben führt. Die Geschichte einer grosse Liebe, gelebt gegen die ganze Welt.



„Erinnerungen eines Bergführers“ von Christian Klucker – ein Klassiker der Bergliteratur; Christian Klucker ist die Lichtgestalt unter den grossen Schweizer Bergführern. Er lebte in einer Zeit der

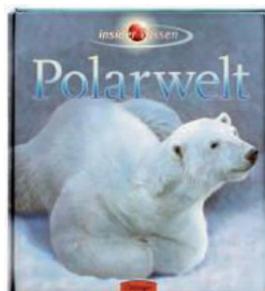
Wende im Verhältnis zwischen Führer und Gast, war ein selbstbewusster und erfolgreicher Alpinist, ein bescheidener Mensch mit Kultur und Stil, aber auch empfindsam und verletzlich, wenn seine Ehre auf dem Spiel stand. Seine Autobiografie füllt eine Lücke in der Alpinen Literatur. Der Ton seiner Texte wechselt zwischen akribisch genauem Bericht, humorvoller und dramatischer Erzählung mit ironischen Seitenhieben – und wird gelegentlich zum zornigen, oft auch melancholischen Klagelied eines hochsensiblen und einsamen Menschen. Schreiben war für den Junggesellen Dokumentation, Reflexion, Rebellion und Trauerarbeit zugleich. Schliesslich blieb das Werk unvollendet. Ernst Jenny, Alpinliterat und Redaktor der Zeitschrift „Die Alpen“ des Schweizer Alpen-Clubs, hat es kurz nach Kluckers Tod herausgegeben, mit einem ausführlichen Lebensbild und Briefen ergänzt. Eine aktuelle Einführung hat der Schriftsteller und Bergsteiger Emil Zopfi verfasst.

#### Für Jugendliche



„Ein Blick zu viel“ von Edith Schreiber-Wicke; Ein Mädchen verschwindet. Ein anderes taucht auf. Beide stecken in Schwierigkeiten. Jeder Blick kann einer zu viel sein in diesem lebensgefährlichen

Spiel... Spannung pur für Jugendliche ab 13 Jahren.



„Insider Wissen Polarwelt“ von Rosalyn Wade; Überleben in der Kälte: eine Reise an die Grenze des Möglichen. Die eisigen Polarregionen haben

die Menschen seit jeher fasziniert: Wie schaffen Wölfe, Eisbären, Wale, Pinguine und andere Tiere es, hier zu überleben? Menschliche Expeditionen scheiterten mit tödlichem Ausgang. Doch heute weiss man, dass die unwirtlichen Polarregionen eine zentrale Rolle für unser Klima spielen – und die zunehmende Erderwärmung nicht nur die Zukunft der polaren Tiere und Pflanzen, sondern des ganzen Planeten bedroht. Mit Informationen zur Entdeckung der Pole, Tiere und Pflanzen, Eisberge und Klimawandel in der Polarregion. Glossar und Übersichtsseite mit bedrohten Tierarten u.a.

#### Für Kinder



„Otzi – Die Verfolgungsjagd in der Steinzeit“, ein Rätselkrimi von Andreas Venzker; Ca. 3'000 Jahre vor Christi: Das Leben ist nicht leicht am Fusse der mächtigen Berge, vor allem seit dem

die Kupfervorräte der kleinen Siedlung zu Ende gehen. Tako beschliesst, mit seinen Söhnen den beschwerlichen Weg nach Norden zu wagen, um dort das wertvolle Metall zu gewinnen. Doch in den Bergen lauert eine unerwartete Gefahr...



„Das grosse Berufe-Buch – Wenn ich gross bin, werde ich...“ von Cordula Thörner; Pilot, Feuerwehrmann, Ballerina, Tierärztin... Kinder haben oft schon

ganz konkrete Vorstellungen darüber, was sie einmal werden wollen. Doch was macht der Koch wirklich den ganzen Tag? Welche Tiere kommen alle in die Praxis? Welche Ausrüstung braucht der Koch? Und was muss ein Rennfahrer alles können? 18 Berufe unter einem Dach – alle vom Berufsberater Ralf Butschkow kompetent und fröhlich illustriert.



„Und vergiss nicht, dir die Zähne zu putzen!“ von Philippe Corentin; Das kleine Krokodil möchte endlich wissen, wie kleine Mädchen schme-

cken. Um das herauszufinden, geht es in die Wohnung nebenan. Doch das Mädchen, das dort wohnt, ist neugierig, wie wohl Krokodile schmecken. Und das jagt dem kleinen Krokodil einen ordentlichen Schrecken ein... Philippe Corentin gelingt es mit dieser herrlich lakonisch erzählten Geschichte, Kinder – und Erwachsene – zum Lachen zu bringen.

#### Öffnungszeiten

Am 01. März bleibt die Bibliotheca wegen „Chalandamarz“ geschlossen.

Montag, von 16 bis 18 Uhr  
Dienstag, von 9 bis 11 Uhr  
Mittwoch, von 16 bis 18 Uhr  
Freitag, von 18 bis 20 Uhr

Auf unserer Homepage ([www.biblioteca-samedan.ch](http://www.biblioteca-samedan.ch)) veröffentlichen wir regelmässig alle unsere neu eingekauften Medien. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

> Brigitte Hartwig, Johanna Salzgeber und Claudia Niggli  
E-mail: [biblioteca@samedan.ch](mailto:biblioteca@samedan.ch);  
T 081 851 10 17

#### Ludoteca Samedan

Die Bauernhoftiere verstecken sich im Heu, die Hühner rupfen sich die Federn aus und die Eier müssen auch sortiert werden. Es ist also ganz schön was los bei uns, schaut doch vorbei und überzeugt euch selbst!

#### Turbulento



Auf dem Bauernhof findet ein grosses Versteckspiel statt. Wer geschickt mit der Kugel zielt und noch besser trifft, hilft den Tieren, sich im Heu zu verstecken. Die Tiere dann wiederzufinden ist wie die Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Da muss man schon be-

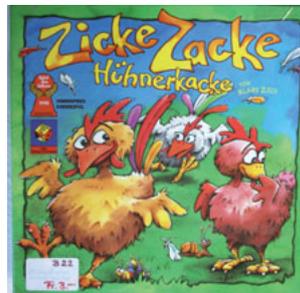
sonders gut beobachten, um bei diesem tierischen Versteckspiel eine Chance zu haben.

#### Schau hin, Delphin



Die vier Delphine wollen fünf Perlen aufspüren, die unter den Muscheln versteckt sind. Gelingt dies, bevor der Sand alle freien Felder bedeckt oder einen Delphin umschliesst, ist das Spiel gewonnen.

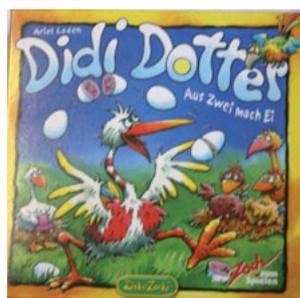
#### Zicke Zacke Hühnerkacke



Der Hühnerhof besteht aus 24 eiförmigen Wegplättchen, die kreisförmig um die 12 verdeckten Hühnerhofplättchen gelegt werden. Die dickbauchigen Hühner starten mit je einer hölzernen Feder ausgestattet auf unterschiedlichen Wegplättchen. Ziel des Spiels ist es, sich mit den Federn der anderen Hühner zu schmücken. Es beginnt ein rasantes Spiel, bei dem es vor allem auf ein gutes Gedächtnis ankommt: Man bewegt sich auf dem Hühnerhof vorwärts, in dem man das richtige Motiv in der Mitte aufdeckt.

Gelingt das, darf man auf das nächste Plättchen springen und ist gleich wieder am Zug. Holt ein Huhn ein anderes Huhn ein und findet wieder das richtige Motiv, darf es dieses überspringen, ihm alle Federn ausrupfen und sich selbst anstecken. Gewinner ist der Spieler, dessen Huhn alle Federn im Bürzel stecken hat.

#### Didi Dotter



Didi Dotter ist die turbulenteste Eiersuche seit es Vögel gibt! Die Spieler suchen in jeder Spielrunde gleichzeitig nach magnetisch und farb-

lich zusammengehörigen Eihälften. Dazu legen sie jeweils eine der 24 Eihälften in ihren Eierbecher und suchen dann mit einer Hand unter den übrigen verdeckten Eihälften nach dem entsprechenden Gegenstück. Man darf auch Eihälften aus den Bechern der Mitspieler stibitzen. Ein zusammengefügtes Ei wandert sofort in den Eierkarton des jeweiligen Spielers. Am Ende jeder Spielrunde legt jeder Spieler für jedes richtig zusammengefügte Ei eines seiner Geflügelplättchen ab, das dem jeweiligen Bildmotiv des Eis entspricht. Wer zuerst alle seine Geflügelplättchen ablegen kann, gewinnt das Spiel.

#### Öffnungszeiten

Dienstag, 16 bis 17 Uhr  
Freitag, 16.30 bis 17.30 Uhr  
Telefonnummer während den Öffnungszeiten: T 079 516 93 02, E-Mail: [ludo.samedan@gmx.ch](mailto:ludo.samedan@gmx.ch)

#### Generalversammlung der Ludoteca Samedan

Geschätzte Mitglieder  
Wir laden Euch / Sie herzlich zur 4. Generalversammlung ein.  
Diese findet statt am:  
Donnerstag, 17. März um 9 Uhr in der Ludoteca Samedan, Surtuor 8

#### Traktandenliste

1. Begrüssung
  2. Wahl des Stimmzählers
  3. Protokoll GV 2010
  4. Berichte 2010
    - a) Präsidentin
    - b) Kassierin
    - c) Revisorin
  5. Budget 2011
  6. Wahlen
  7. Varia
- Im Anschluss an die GV offerieren wir Euch / Ihnen Kaffee und Gipfeli. Auf ein zahlreiches Erscheinen und eine interessante GV freut sich  
> Das Ludoteam

#### Da Privats – Von Privaten

##### Kunst fällt Vandalismus zum Opfer

Der Verein „Kunstruiert“ organisiert zum zweiten Mal in Folge eine Ausstellung in dem speziell für den Anlass geschaffenen Kunstraum aus Eis und Schnee, diesmal zum Thema „Von Freundschaft und anderen Bündnissen“. Der Entwurf des Raumes stammt von der Zürcher Architektin Anna Jurczak. Dieser wurde von der BBJ Klasse

der Academia Engadina innerhalb von zwei Wochen auf dem zentralen Planta Platz umgesetzt.

Nach einer gut besuchten Vernissage der Kunstausstellung IRBIS-11° in Samedan wurden in der Nacht zum 06. Februar Kunstwerke im Wert von CHF 50'000 zerstört. Der Vandalismus traf das Werk „Avelieur“ vom Bündner Künstler Mirko Baselgia am härtesten. Von dem in alpinem Bienenwachs gegossenem Einzelstück sind nur noch Scherben vorhanden. Das Werk „Kunst, Kultur und andere Würste“ der Zürcher Künstler David Siepert und Stefan Baltensperger erlitt starke Beschädigungen und muss restauriert werden. Andere Arbeiten erlitten kleinere Schäden.



Trotz der Schäden an den Werken will der Veranstalter, die Künstler und die Gemeinde die Ausstellung wie geplant für die nächsten zwei Wochen weiterführen. Die Künstler sind sich einig: „Offensichtlich haben unsere Werke starke Emotionen ausgelöst. Gerade aus diesem Grund darf die Ausstellung weiteren Interessierten nicht vorenthalten werden.“ Die Polizei wird den Planta Platz für die Dauer der Ausstellung stärker überwachen.



Nachfolgend einige Impressionen vom Aufbau und Auftakt von IRBIS-11° auf dem Chesa Planta Platz.



> Marina Culjak und Alejandro Roquero  
Kunstruiert, c/o Alejandro Roquero,  
Dornacherstrasse 203, 4053 Basel,  
presse@kunstruiert.com,  
www.kunstruiert.com

## Chantun litterar – Literaturecke

*Stimedas lecturas, stimos lectuors  
Nos cuc – chi so, inua ch'el as rechatta pel  
mumaint? – s'ho darcho üna vouta fat udir  
e'ns ho protramiss sieu plaschair da vzair  
taunt rumauntsch, dafatta a San Murez-  
zan, in fuorma da poesia. Grazcha fich!  
Lur prodots litterars paun Els eir in ave-  
gnir trametter a bilinguited@bluewin.ch.*

Liebe Leserin, lieber Leser  
Unser Cuc hat sich gefreut, wie viel Roma-  
nisch man sogar in St. Moritz sieht und hat  
darüber ein Gedicht gemacht. Vielen Dank!  
Ihre literarischen Produkte können Sie  
auch in Zukunft senden an  
bilinguited@bluewin.ch.

### Tres St. Moritz

*(\*noms da chesas a San Murezzan)*

*Che Allegria\*, que'm Cuntainta\*,  
Alvetern\* e Chavriöl\*,  
e Sper Trais-Pigns\* üna Grusaida\*  
e 'na Tschierva\* Surovel\*.*

*Süsom Belmunt\* 'na Funtanella\*  
e Trais Mats\* chi vaun a spass.  
Güst Suot Crappun\* 'na Muntanella\*,  
Sper l'Ovett\*ün Chaun dal Tass\*.*

*Be Suot Mulin\* es La Chesetta\*,  
Ova Cotschna\* da Salet\*,  
ed ün Chavall\* intuorn rupetta  
tres Palüd\* cun grand dalet.*

*O tü vschinauncha d'Engiadina,  
tü nu schnejast tieu saung !  
Almain, stögl dir, o per förtüna :  
Tias chesas saun rumauntsch.*

> Cuc

# events

## Gästeinformation

Informaziuns per giasts  
Marz nr. 3/2011

### Eventkalender März

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
1. Mrz 11	06.15-17.00	Chalandamarz	Samedan
	20.30	Diavortrag Gerhard Franz: "Das Engadin im Winterkleid"	Chesa Planta
2. Mrz 11	20.30	Konzert: Cor mixt und Cor viril Samedan	Gemeindesaal
3. Mrz 11	12.15	Mitenand-z'Mittag	Kirchgemeindehaus
4. Mrz 11	20.00	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Katholische Kirche
5. Mrz 11	16.00-18.00	Eröffnung Frauenlauf	Chesa Planta Platz
	17.30	Chalandamarzball	Mehrzweckhalle
6. Mrz 11	10.00	Start Frauenlauf	Cho d'Punt
8. Mrz 11	20.30	Diavortrag Gerhard Franz: "Glücksstunden im Engadin"	Chesa Planta
9. Mrz 11	15.00-17.00	Krabbeltreff mit Kirsten Schulz	Kirchgemeindehaus
12. Mrz 11	09.00-21.00	Langlaufzelt, musikalische Unterhaltung, Speis und Trank, abendlicher Fondueplausch	Cho d'Punt
	20.00	Theater: ICHBÜRO	Kunstraum Riss
13. Mrz 11	09.00-15.30	Zuschauerzelt Engadin Ski Marathon	Cho d'Punt
15. Mrz 11	20.30	Diavortrag Gerhard Franz: "Faszination Nepal - Rund um den Manaslu"	Chesa Planta
16. Mrz 11	20.30	"Back to the Roots" Konzert: Quartett Laseyer	Palazzo Mÿsanus
20. Mrz 11	19.00	Heaven on Earth Gottesdienst mit G.A.T.E.	Dorfkirche
22. Mrz 11	19.00	Buchhändlerkochen für Gäste - die Italien-Reise geht weiter...	Alpenhotel Quadratscha
	20.30	Diavortrag Gerhard Franz: "Geheimnisvolles Engadin - Mystik und Naturwunder"	Chesa Planta
23. Mrz 11	15.00-17.00	Krabbeltreff mit Kirsten Schulz	Reformiertes Pfarrhaus
25. Mrz 11	11.30-13.30	BFA/FO: Suppen- und Pastatag	Sela Puoz
	19.00-02.00	Lottoabend des Cor viril	Sela Puoz
26. Mrz 11	21.00-04.00	Konzert: „belmumaints“, „Nyabinghi“ und „Rising Hope Sound System“	Hotel Bernina (ehem. PicAs)
29. Mrz 11	21.00	„Kunst und Kultur“: spannende Autorenlesungen mit Damian Zingg	Alpenhotel Quadratscha

## Regelmässige Veranstaltungen

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Montag	19.30	Schach spielen?	Academia Engiadina
	19.15-20.15	Turnen für Gäste und Einheimische	Mehrzweckhalle Promulins
Dienstag	19.30-22.00	Nachtskifahren (bis 08.03.2011)	Skilift Survih
	20.30	Gesangsprobe des Cor Viril	Gemeindesaal
	20.45-22.30	Tanzen für alle (ausser 1. Dienstag im Monat)	Sela Puoz
Mittwoch	15.00	Dorfführung	Samedan Tourist Information
	19.30-22.00	Töpferkurs mit Fernanda Frehner	Atelier, Via Retica 26
Donnerstag	14.00-19.00	Kulturarchiv Oberengadin; Führungen 16 und 17 Uhr	Chesa Planta
	16.30	Führung: Museum über Wohnkultur	Chesa Planta
	14.00-16.30	Biblioteca rumauntscha	Chesa Planta
Freitag	18.00	Rosenkranz	Katholische Kirche
	18.30	Eucharistiefeier italienisch	Katholische Kirche
Samstag	18.30	Santa Messa in italiano	Katholische Kirche
Sonntag	10.00	Eucharistiefeier	Katholische Kirche
	10.00	Evangelischer Gottesdienst	Dorfkirche
	20.00	Steel-Dart-Turnier	Palazzo Mýsanus

## Ausstellungen

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mi-So	15.00-18.00	Kulturturn La Tuor: "Zukunft hat Herkunft"	La Tuor
täglich	16.00-20.00	Ausstellung: "Belebende Kunst" von René Bürki aus der Privatsammlung von Katharina und Mario Andreani	Palazzo Mýsanus
Di-Sa	gemäss Öffnungszeiten	Engadiner Schmucksteinausstellung	Butia d'Or
Di-So	gemäss Öffnungszeiten "La Padella"	Fotoausstellung: Fotos auf Leinwand mit dem Thema Engadiner Bergwelt von Werner vom Berg	Hotel Donatz
Mo, Di, Fr und Sa	15.00-18.00	Engadiner Landschaften in Öl von Lukas Vogel	Galerie Palü
Mo-Fr	8-12 und 13.30-16.30	Möbelausstellung: Ausstellung von neuzeitlichen Kastanien-, Arven- und Lärchenmöbeln	Möbelwerkstatt Ramon Zangger, Surtuor
Mo-Sa	gemäss Öffnungszeiten Butia Florin	Kunstaussstellung: Aquarell- und Ölbilder von Jenny Zuber und Holzskulpturen von Samuel Fahrni	Butia Florin

## Ausleihe / Börse

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mo Di Mi Fr	16.00-18.00 09.00-11.00 16.00-18.00 18.00-20.00	Bibliotheca Samedan / Bever Öffentliche Gemeinde- und Schulbibliothek Samedan / Bever. Bücher, Hörbücher, Zeitschriften und DVD's	Gemeindeschule Samedan
Di Fr	16.00-17.00 16.30-17.30	Ludotheca Samedan Die Spielzeugausleihe	Surtuor 8
Dienstag	14.30-16.30	Kinderartikelbörse	Vis-à-vis Chesa Ruppenan
Donnerstag	09.00-10.30		

## Aktuelles

### Chalandamarz

Dienstag, 01. März 2011 von 6.15 bis 17 Uhr



Die Wurzeln des Chalandamarz finden wir bei den Römern. Der Monat März war dem Sonnen- und Kriegsgott Mars gewidmet. Nach dem julianischen Kalender begann im März das neue Jahr. Dieses Ereignis wurde mit ausgelassenen Festen gefeiert. Die Römer haben auch bei uns ihre Fährten zurückgelassen. Mit Glockenklang und Peitschenknallen werden unsichtbare Wintergeister verjagt und die Fruchtbarkeit der Wiesen und Felder geweckt. Der Chalandamarzumzug symbolisiert einen Alpaufzug. Der älteste Knabe ist der Alpsenn, dann folgt der Kassier und der Fuhrmann. Da Samedan zwei Alpaufzüge hat, werden alle Chargen doppelt besetzt. Alle anderen Knaben tragen eine Kuhglocke. Die grosse Arbeit der Mädchen beginnt lange vor dem Chalandamarztag. Sie fertigen die schönen Papierrosen an, welche Hüte, Mützen und Glocken schmücken. Die Mädchen der Abschlussklassen bereiten das Frühstück und das Mittagessen für ihre Klassenkameraden am Chalandamarztag vor. Die ganze Bevölkerung von Samedan spendet dem Chalandamarzumzug Süssigkeiten, Früchte und Nüsse, welche dann am Abend den Kindern verteilt werden. Wer eine grosse Glocke den

ganzen Tag getragen hat, bekommt dementsprechend mehr. Das gesammelte Geld wird für die Schülerreisen verwendet.

#### Programm

Umzug durch das Dorf 06.15 bis 7 Uhr  
Scoula – Bügl da la Nina – Des Alpes – Via retica – Hotel Bernina – Plazzet – San Bastiaun – Ariefa  
07.35 Uhr: Cruscheda Via Veglia / Chaunt  
08.00 Uhr: Piazza Chesa Lenzburg / Chaunt e gjaischlas

08.30 Uhr: Plazzin Marenda / Chaunt e gjaischlas  
09.40 Uhr: La Tuor / Chaunt e gjaischlas  
10.15 Uhr: Plaz Marenda / Chaunt e gjaischlas  
11.30 Uhr: Plazzet / Chaunt e gjaischlas  
12.00 Uhr: Hotel Bernina / Chaunt  
**1. Umzug**  
13.45 Uhr: Uhr: Funtanella / Chaunt  
15.30 Uhr: Ospidel / Chaunt e marenda  
**2. Umzug**  
13.45 Uhr: a l'En / Chaunt  
15.30 Uhr: Dmura d'attempo / Chaunt e marenda  
16.15 Uhr: Reunion Posta  
16.20 Uhr: Cortegi Posta-Plaz  
16.30 Uhr: Plaz / Chaunt  
16.45 Uhr: Scoula Spartiziun  
Das romanische Wörterbuch zum Programm:  
Chaunt = Singen  
Gjaischlas = Peitschenknallen  
Marenda = Zwischenverpflegung  
Cortegi = Umzug

### Chalandamarzball

Samstag, 05. März 2011 ab 17.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Promulins

Der Chalandamarzball findet immer am Samstagabend nach dem Chalandamarz statt. Während des Balls wird möglichst viel getanzt, daneben aber üben alle ungeraden Klassen ein längeres Theaterstück ein. Der Höhepunkt des Abends ist die traditionelle Polonaise. Die Mädchen der Abschlussklassen tragen die Engadinertracht. Jeder Knabe fragt ein Mädchen für die Rosen. Mit ihr tanzt er dann auch die Polonaise. Am Ende der Polonaise, so um Mitternacht, erklingen zum letzten Mal die Chalandamarzlieder, bevor alle müde nach Hause gehen.

#### Programm

17.30 Uhr: Beginn des Balls  
19.30 Uhr: Theaterproduktion  
20.30 Uhr: Fortsetzung des Balls  
22.30 Uhr: Polonaise  
23.30 Uhr: Ende des Chalandamarzballs

### Dia-Vortrag von Gerhard Franz

Dienstag, 01., 08., 15. und 22. März 2011 um 20.30 Uhr in der Chesa Planta

Faszinierende Bilder und Eindrücke des Naturfotografen und Weltenbummlers Gerhard Franz. Lassen Sie sich verzaubern von seinen stimmungsvollen Bildern, interessanten Vorträgen und spannenden Geschichten.

01. März: Das Engadin im Winterkleid  
08. März: Glücksstunden im Engadin  
15. März: Faszination Nepal – Rund um den Manaslu  
22. März: Geheimnisvolles Engadin – Mystik und Naturwunder  
Eintritt frei, Kollekte erbeten

### Gästekonzert Cor mixt und Cor viril da Samedan

Mittwoch, 02. März 2011 um 20.30 Uhr im Gemeindesaal

Der Cor mixt und der Cor viril von Samedan laden Gäste und Einheimische zu einem gemeinsamen Konzert mit einem bunten Strauss bekannter und weniger bekannter Lieder in verschiedenen Sprachen ein. Die Samedner Chöre freuen sich auf Ihren Besuch.

### Eröffnungsfeier des Engadin Skimarathon Frauenlauf

Samstag, 05. März 2011 von 16 bis 18 Uhr, Chesa Planta Platz

Die Eröffnungsfeier und Startnummernausgabe findet traditionell auf dem Platz vor der Chesa Planta statt. COOP offeriert

Teilnehmerinnen und Zuschauern Köstlichkeiten aus dem Pro Montagna Programm. Die optimalen Waxtipps für das Rennen liefern die TOKO Waxprofis vor Ort. Das Rahmenprogramm beinhaltet die Eröffnungsrede durch Gemeindepräsident Thomas Nievergelt, musikalische Unterhaltung mit dem Oberengadiner Jodelchörli und den S-chelleders la Margna sowie Interviews. Für die Teilnehmerinnen des Frauenlaufs wird eine Verlosung von Naturalpreisen vorgenommen.

## 12. Frauenlauf

**Sonntag, 06. März 2011 um 10 Uhr Start am Flugplatz Samedan**

Der 12. Frauenlauf führt über 17 km von Samedan ins Flablager nach S-chanf. Die Strecke weist nur geringe Steigungen auf. Teilnehmerinnen erreichen das Startgelände bequem mit dem Shuttle Service ab Bahnhof Samedan. Der Start erfolgt in drei Blöcken zwischen 10 und 10.10 Uhr. Startberechtigt sind Damen und Mädchen ab Jahrgang 1995. Nebst den Preisen für die ersten drei Damen jeder Kategorie werden 20 Naturalpreise an der Siegerehrung ausgelost. Anmeldungen sind bis am Samstag, 05. März, 18 Uhr möglich, die Teilnahmegebühr beträgt CHF 80 pro Dame. Information: T 081 850 55 55

## Marathonzelt der Gemeinde Samedan



**Samstag, 12. März 2011 von 9 bis 21 Uhr an der Loipe, Nähe ABVO**

Der Skiclub Piz Ot öffnet das Zelt bereits am Vortag des Engadin Ski Marathons. Am Morgen erwartet die Langläufer/innen ein reichhaltiges Frühstück und über den Mittag können sich die Läufer warm verpflegen. Am Nachmittag kann sich jede Läuferin / jeder Läufer am Sprintwettbewerb an der vorgegebenen Richtzeit eines erfahrenen Langläufers messen. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Am Abend ab 18 Uhr steht der Fondue-Plausch auf dem Programm, wobei eine

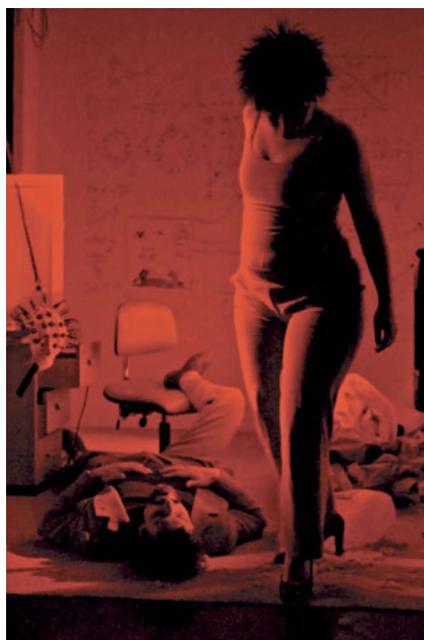
vorgängige Anmeldung unter [info@pizot.ch](mailto:info@pizot.ch) unumgänglich ist.

**Sonntag, 13. März 2011 ab 9 Uhr an der Loipe, Nähe ABVO**

Das Engadin steht am 13. März ganz im Zeichen des 43. Engadin Ski Marathon. Der Skimarathon führt über 42 km von Maloja via Flugplatz Samedan nach S-chanf. Der Halbmarathon endet nach 21 km bereits in Pontresina. Die Gemeinde Samedan lädt Einheimische und Gäste zwischen 9 und 11 Uhr zum Apéro im Marathonzelt direkt an der Langlaufloipe ein. Geniessen Sie einen Drink und erleben Sie hautnah die einmalige Stimmung am Engadin Ski Marathon. Die Festwirtschaft führt der Ski Club Piz Ot und die aktuellen Renninformationen liefert Speaker Reto Franziscus. Das Zelt bleibt geöffnet bis der „Besenwagen“ den Standort passiert hat, denn auch die letzten Läufer sollen von der Unterstützung der Zuschauer profitieren. Die Gemeinde Samedan sowie der Ski Club Piz Ot freuen sich auf Ihren Besuch.

## Theater: ICHBUERO

**Samstag, 12. März 2011 um 20 Uhr im Kunstraum Riss**



Aus dem Irrgarten der Selbstverwirklichung. In ihrem ersten gemeinsamen Theaterstück erforschen Flurina Badel und Jürg Gautschi das Ich in den vermeintlich unbegrenzten Möglichkeiten der Selbstverwirklichung. Wollten Sie nicht auch immer schon wissen, was wirklich in Ihnen steckt, wer Sie im Innersten Ihres Herzens wirklich sind? Antworten auf solche Fragen zu finden, gehört zu den

Kernkompetenzen der Firma ICHBUERO. Die Firma ICHBUERO erforscht Identität und stellt hierfür sogenannte Identity Keys her, Präzisionsinstrumente für die Erfassung und Entwicklung der Persönlichkeit. Zum Einsatz kommen diese Instrumente zum Beispiel bei der Personalrekrutierung, bei Produkt- und Marktanalysen sowie in Seminaren zur Persönlichkeitsoptimierung, die auch Privatpersonen offenstehen. Im ICHBUERO arbeiten u. a. Serafin Stern, ehemaliger Physiker, an einem renommierten Forschungsinstitut, und Cassandra, die Frau mit den sieben Gesichtern. Beide sind überzeugt, mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag zum Wohle der Gesellschaft zu leisten. Insofern erhoffen sie sich von ihrer Arbeit aber vor allem eins: den Schlüssel zu sich selbst. Zwei Ichs, die wie besessen ums Gelingen der eigenen Verwirklichung kämpfen, die sich dabei in sich selbst und in den Dus und Ers und Sies und Ihrs verstricken, sich verlaufen, stolpern und fallen und wieder aufstehen, bis es irgendwann geschafft ist oder auch nicht. Diese Verstrickungen, Kollisionen, Stürze aber auch Erkenntnisse und Lichtblicke werden im Stück untersucht und dargestellt. ICHBUERO ist ein multimediales Theaterstück, bestehend aus zwei Kleinstraumbüros, aus Text, Spiel, Performance, Video- und Tonaktionen. Dabei werden diese verschiedenen Elemente bewusst miteinander vermischt und verwoben, um eine formale Analogie zur Vielschichtigkeit, Unfassbarkeit und Fragilität von Identität zu schaffen. Eintritt CHF 30, Vorverkauf: Infostelle Samedan, T 081 851 00 60

## Konzertreihe „Back to the Roots“: Quartett Laseyer

**Mittwoch, 16. März 2011 um 20.30 Uhr im Kultur- und Musikhôtel Palazzo Mÿsanus**



Ein Quartett, das für seinen innovativen Stil und seine ausgeklügelten Arrangements bekannt ist. Laseyer – ein

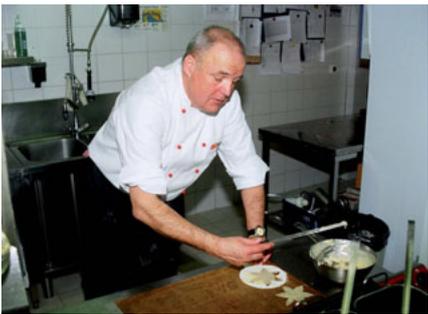
ungewöhnlicher Name für eine Musikformation. Steht doch Laseyer – la serra aus dem Rhätischen – für ein stark eingefurchtes Gebiet. So zu sehen im Alpstein. Dort weht auch immer wieder ein gefürchteter Sturmwind, der schon ganze Bahnwagen aus dem Trasse gestossen hat. Dieses Gebiet, dieser Wind, und nicht zuletzt die differenzierenden Farben des Alpsteins haben es den vier Musikern angetan. Ihre Musik widerspiegelt denn auch genau diese Vielfältigkeit. Auf der einen Seite steht das Traditionelle, Urtümliche, das einem dieses tiefe Heimwehgefühl im Bauch verursacht. Auf der anderen Seite steht das Neue, Unbekannte und doch schon irgendwo Gehörte, das die Zuhörer in Gedanken eine Reise antreten lässt. Das Quartett hat sich mit seinem innovativen Stil und den raffinierten Arrangements weit über das Land am Alpstein hinaus einen sehr guten Ruf geschaffen.

Martin Dobler (Violine), Daniel Bösch (Akkordeon), Albert Graf (Hackbrett) und Barbara Giger-Hauser (Kontrabass) sind diese vier musikalischen Farbtupfer aus dem Alpsteingebiet.

Eintritt CHF 15, Vorverkauf: Infostellen Engadin St. Moritz und [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)

**„Kunst und Kultur im Alpenhotel Quadratscha“ unter dem Motto „Buchhändler kochen“**

Dienstag, 22. März 2011 um 19 Uhr im Alpenhotel Quadratscha



Die beiden befreundeten Buchhändler Urs Peter Geiser aus Langenthal und Hanspeter Achtnich aus St. Moritz werden die Besucher auf eine kulinarische Reise um Mittelmeer mitnehmen. Die beiden begeisterten Hobbyköche werden vom Chefkoch des Alpenhotels Quadratscha Alexander Halbeck die nötige Unterstützung erhalten. Urs Peter Geiser wurde 1956 in Langenthal geboren. Er arbeitete als Verlagvertreter, war der „Bücherwurm“ im Trio Literals beim Schweizer Radio und ist

nun wieder auf seinem gelernten Beruf in einer Buchhandlung in Zürich tätig. Hanspeter Achtnich wurde 1952 in Solothurn geboren. Er leitet seit 30 Jahren die Wega Buchhandlung in St. Moritz und ist Mitbegründer der kulturellen Reihe „Kunst und Kultur im Alpenhotel Quadratscha“. Beide kochten im Rahmen dieser kulturellen Reihe schon zweimal zusammen. Das Thema der diesjährigen Veranstaltung ist eine kulinarische Reise rund ums Mittelmeer mit Halten in Spanien, Marokko, Libanon und Griechenland. Aromatische Kräuter und Gewürze führen zu einem Geschmackserlebnis, das die Besucher dieser Veranstaltung vom Sommer am Meer, aber auch im Engadin träumen lässt.

Die kulinarische Reise kostet CHF 60. Platzreservierung unter der Nummer T 081 851 15 15 ist erforderlich.

**Lottoabend des Cor viril**

Freitag, 25. März 2011 von 19 bis 2 Uhr in der Sela Puoz

Wiederum findet der beliebte Lottoabend des Cor viril Samedan in der Sela Puoz in Samedan statt. Alle Chormitglieder haben auch in diesem Jahr eine grosse Arbeit geleistet, um den Besuchern des Lottos schöne Preise anbieten zu können. Nebst attraktiven Fleisch- und anderen Preisen winkt als Hauptpreis ein Reisegutschein im Wert von CHF 1'200. Der Abend beginnt pünktlich um 19 Uhr mit einer Gratisrunde. Fortuna und der Cor viril würden sich freuen, Sie in der Sela Puoz in Samedan begrüssen zu dürfen.

**Konzert: „belmumaints“, „Nyabinghi“ und „Rising Hope Sound System“**

Samstag, 26. März 2011 von 21 bis 4 Uhr in der Hotel Bernina Lounge (ehemaliges PicAs)

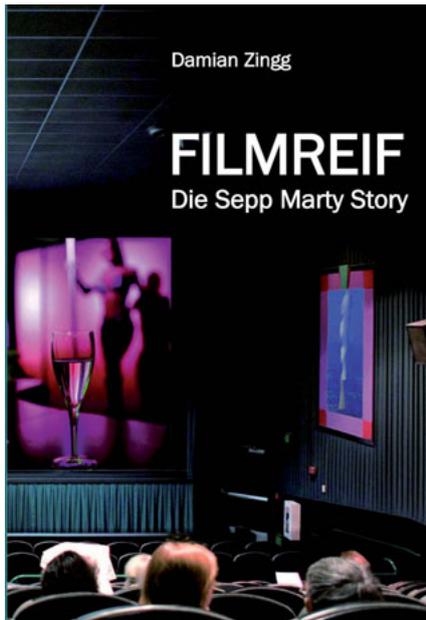


Ein Event für jung und alt. Für Menschen die gerne Live-Musik hören, sich amüsieren und gerne tanzen. Mit guter Atmosphäre und toller Musik sorgt belmumaints für ein unvergessliches Erlebnis. Mit ihrem ersten Event möchte belmumaints das Engadin mit Reggae Musik begeistern. Hinter dem Namen verstecken sich drei junge, ideenreiche Frauen die in Zukunft mit Live-Events aus verschiedenen Musiksparten für mehr Abwechslung im Engadin Sorgen möchten. belmumaints würde gerne Einheimischen und Feriengästen eine weitere alternative Ausgehmöglichkeit bieten. Mit Nyabinghi haben Sie ein fantastisches Los gezogen. Die zehnköpfige Reggae-Band strotzt vor Energie und Spontanität und ist auf dem besten Weg, auch das Engadin mit ihrer Musik zu begeistern. Die aus Italien stammende Gruppe liebt und lebt für die Musik, was man deutlich von der Bühne aus wahrnehmen kann. Ihre Musik ist locker, rhythmisch und animiert zum tanzen. Was sie von anderen unterscheidet ist die extrem grosse Energie, die von der Bühne strömt. Der Sound ist riesig. Die zehn jungen Musiker harmonieren perfekt miteinander. Neben den üblichen Instrumenten wie Gitarre, Bass und Schlagzeug haben Nyabinghi noch viel mehr zu bieten. Unter anderem Saxofon, Trompete, Percussions, Piano und drei hervorragende Stimmen. Nach Nyabinghi sorgt das Rising Hope Sound System aus Como, Italien so richtig für Stimmung im Publikum. Rising Hope fordert die Menge mit erstklassigen Roots, Reggae Dancehall Tunes zum tanzen auf. Ihre Shows sind gigantisch und voller Energie! Mit Ihren freshen Vibes begeistern Sie jeden im Raum. Ihren letzten grossen Auftritt hatten Rising Hope letzten Sommer in Spanien am Rototom Sunsplash, eines der angesagtesten und grössten Reggae Festival Europas. Einen Act den man nicht verpassen sollte! Es erwartet sie ein abwechslungsreicher Abend in familiärer Atmosphäre. Eintritt CHF 18, nur Abendkasse. Nachtbus bis 4 Uhr in alle Richtungen.

**Lesung: Damian Zingg präsentiert „Filmreif – Die Sepp Marty Story“**

Dienstag, 29. März 2011 um 21 Uhr im Alpenhotel Quadratscha

Nachdem Autor Damian Zingg aus La Punt vor einiger Zeit seinen historischen Roman über den Schweizer Neuseeland-Pionier Jakob ‚Zagi‘ Lauper (1816 – 1891) vorgestellt hat, präsentiert er in Samedan nun



sein neuestes Buch über eine zeitgenössische Persönlichkeit. Der bald sechzigjährige Innerschweizer Sepp Marty wuchs mit Kühen und Ziegen auf, wusch in Neuseeland Teller und wurde später Mehrheitsaktionär und Verwaltungsratspräsident der Hoch-Ybrig AG, die ein grosses Ski-gebiet, Hotels und Restaurants betreibt. Heute bewirbt Marty in seinen beiden Berggasthäusern Skifahrer und Wanderer. Seine Goldmine in Kanada hat er verkauft, dafür steht er auf dem Sihlsee am Steuer eines Fahrgastschiffs. Martys Werdegang verlief alles andere als gradlinig: Als junger Mann stand er vor dem Richter, trotzdem wurde er im Zürcher Rotlichtmilieu aktiv – sein Bruder arbeitete damals gerade als Stadtpolizist. Nach einer turbulenten Reise beschloss er, etwas aus seinem Leben zu machen. Er heuerte auf dem Bau an, tingelte mit einem selbst erfindenen Haarwuchsmittel durch die USA. In Hollywood suchte er erfolglos die Rolle seines Lebens, im Norden Kanadas erfolgreich nach Gold.

Die Biografie „Filmreif – die Sepp Marty Story“ stellt keine Ansammlung von Heldengeschichten dar, sondern gibt einen ungewöhnlichen Lebensweg authentisch wieder. In Zusammenarbeit mit der St. Moritzer Wega-Buchhandlung stellt Autor Damian Zingg sein neuestes Buch gemeinsam mit Sepp Marty und Fotos von den Schauplätzen vor.

Der Eintritt ist kostenlos, eine Platzreservierung empfohlen. Information und Reservierung: T 081 851 15 15

## Besichtigungen / Führungen

### Dorfführung

Jeden Mittwoch um 15 Uhr, Treffpunkt vor der Samedan Tourist Information



Kulturinteressierten wird eine kostenlose Dorfführung geboten. Auf einem Spaziergang durch die Gassen und Gässchen können die Schönheiten der alten Herrenhäuser mit ihren typischen Sgraffiti entdeckt werden. Vom Schulhausplatz aus bewundern Sie die imposanten Berge und die weiten Täler. Erfahren Sie wertvolle Informationen und spannende Insider-Geschichten. Den perfekten Abschluss bietet ein gemeinsamer und geselliger Apéro in einem der beliebten Gastronomiebetriebe des Ortes. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Information: T 081 851 00 60

### Kulturturn La Tuor

Mittwoch bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr

Der mittelalterliche Wachturm in Samedan im Ortsteil Surtuor ist saniert und zu einer Kulturstätte ausgebaut worden. Sie nennt sich schlicht „La Tuor“ (= der Turm). Der von der Gemeinde Samedan und der Stiftung La Tuor betriebene Bau bietet auf fünf Stockwerken ein modulares Ausstellungssystem mit Filmen, Videos und einem interaktiven Landschaftsmodell. Im Sommer sind Sonderausstellungen geplant. „Zukunft hat Herkunft“ heisst das Motto von La Tuor. Das Oberengadiner Kulturarchiv präsentiert die Herkunft der heutigen Kultur mit Bildergeschichten von Engadiner Familien und mit Doku-

menten zur gesellschaftlichen Entwicklung. Frauen und Männer berichten über gegenwärtige und zukünftige Chancen und Herausforderungen. Ein interaktives Modell vermittelt Landschaftsbilder mit Wetterphänomenen und Tierverhalten im Winter und erklärt Nunatakker. Musik und Märchen aus dem Engadin sind über eine Hörstation abrufbar. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, die Tuor zu erklimmen und die Kultur der Region zu erleben. La Tuor soll eine Plattform für kulturelle Organisationen im Raum Südbünden sein, die sich hier präsentieren können. Den Anfang macht das Alpin Museum Pontresina. Eintritt CHF 5, Information: T 081 852 18 03

### Kulturarchiv Oberengadin der Chesa Planta

Jeden Donnerstag von 14 bis 19 Uhr, Führungen um 16 und 17 Uhr

Das Kulturarchiv Oberengadin befindet sich in der Chesa Planta und ist eine öffentliche Institution, die Dokumente wie Nachlässe und Schenkungen über Kunst, Architektur, Sprache, Musik, Naturkunde usw. zur Kultur des Oberengadins und der umliegenden Regionen den Interessierten zur Verfügung stellt. Wegen der regen Geschäftstätigkeit der Engadiner Familien im Ausland finden sich auch zahlreiche Briefe, Fotos usw. aus aller Welt, die das

Hochtal charakterisieren. Information:  
T 081 852 35 31 oder [www.kulturarchiv.ch](http://www.kulturarchiv.ch)

### Museum Chesa Planta

Jeden Donnerstag um 16.30 Uhr oder nach Vereinbarung

In einem der grössten Patrizierhäuser des Engadins, mitten im Dorf Samedan, befindet sich das Museum für Wohnkultur der Fundaziun de Planta. Es ist in seiner Art einzigartig, denn barocke Bauten mit originaler, historisch gewachsener Innenausstattung findet man sonst nicht im Engadin. Die Museumsbestände umfassen bedeutende Kunstobjekte aus verschiedenen Epochen. Eintritt: Erwachsene CHF 10, Kinder CHF 5. Information: T 081 852 12 72 oder [www.chesaplanta.ch](http://www.chesaplanta.ch)

### Biblioteca rumantscha da la Fundaziun de Planta

Jeden Donnerstag von 14 bis 16.30 Uhr in der Chesa Planta

Eine der umfassendsten rätoromanischen Bibliotheken, auch wichtige Altbestände und Manuskripte gehören zur Sammlung. Information: T 081 852 12 72 oder [www.chesaplanta.ch](http://www.chesaplanta.ch)

## Ausstellungen

### „Belebende Kunst“

Täglich von 16 bis 20 Uhr im Hotel Palazzo Mýsanus



Ausgestellt werden Bilder von René Bürki aus der Privatsammlung von Katharina und Mario Andreani. Unerschöpflich und fruchtbar ist die Kunst, die den Menschen in den Mittelpunkt der Betrachtung stellt. René Bürki ist tiefgründig, ohne akademisch zu sein. Seine schöpferische, grafisch dominierte Kraft wirkt frisch, entfaltet sich aus tiefer oft luzid dichter farblicher Wärme und greift voll ins Leben. Seit 1966 regelmässig nationale wie

internationale Ausstellungen. Im Jahre 2008 wurde der Künstler am „27e salon international des arts graphiques et plastiques“ in Paris ausgezeichnet.

Information: T 081 852 10 80

### Damast Sculpturen Ausstellung

Montag bis Freitag auf Anfrage im Atelier Niggli, Crasta 5

Damaszener Stahl: Damast ist ein im Feuer geschweisster Verbundstahl. Das heisst, zwei verschiedene Stahl-/Eisenqualitäten werden homogen miteinander verschweisst resp. verbunden. Dies wurde schon in frühen Zeiten der Schmiedegeschichte für die Waffenherstellung angewendet. Später kamen auch Gewehrläufe dazu und heute noch zusätzlich Gegenstände, die wegen der dekorativen Wirkung des Damastmusters hergestellt werden. Information: T 081 852 41 52 oder [www.sculptur.ch](http://www.sculptur.ch)

### Kunstraum riss

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, San Bastiaun 6

Die Ausstellung wechselt ständig. Lassen Sie sich überraschen, was das riss Team von den Künstlern Werner Schmidt / Peter Schudel / Bruno Ritter / Constant Könz / Pascal Vecchi / Klaus Born / Hannes Gruber / dev für Sie bereit hält. Information: T 081 852 55 58 oder [www.riss.ws](http://www.riss.ws)

### Engadiner Schmuckstein-Ausstellung

Dienstag bis Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, Samstag von 9.30 bis 11.30 Uhr

In unserer Landschaft kommen über 30 verschiedene Arten von Mineralien vor, von einem faszinierenden rubinrot bis zu einem jadegrün. Besuchen Sie unsere Engadiner Schmuckstein-Ausstellung und lassen Sie sich verzaubern von diesen Unikaten der Engadiner Bergwelt.

### Galerie Palü

Montag, Dienstag, Freitag und Samstag von 15 bis 18 Uhr, Via San Bastiaun 2

Der Künstler Lukas R. Vogel ist 1959 in Zofingen AG geboren. Während der Lehrzeit 1976/79 als Augenoptiker begann er seinem bisherigen Hobby, Mineraliensammeln, eine künstlerische Komponente hinzuzufügen, indem er einzelne Kristalle in Tusche genau nachzeichnete. Von den Bergen gerufen bewarb er sich 1980 auf eine Stelle in St. Moritz. Durch die Engadiner Gipfel inspiriert erfolgten 1980 die ersten Zeichnungen von Bergen mit Tu-

sche und Feder, wenig später dann, um mehr Tiefe in die Landschaft zu bringen, wechselte er zur Tempera-Farbmalerie. Immer war es Lukas R. Vogel wichtig, die Berge möglichst realistisch darzustellen, sei es in kleinen Formaten oder riesigen Panoramen bis vier Meter Breite. Sehr interessant sind auch seine „Momenti“: Ölgemälde, die nur den sonnenbeschienenen Teil der Gipfel und Grate darstellen, diese aber ganz realistisch und detailgetreu. Lukas R. Vogel lebt und arbeitet in Madulain und in Coltura/Bergell, wo er ein Atelier besitzt. Bisher sind im Eigenverlag drei Bücher von und über Lukas R. Vogel erschienen, neu ist auch ein USB-Stick mit rund 1'000 digitalen Abbildungen und Daten erhältlich. Terminvereinbarung: T 081 833 32 89 oder [www.vogel-gp.ch](http://www.vogel-gp.ch)

## Sportliches

### Skilift Survih (bis 13. März 2011)

Täglich geöffnet von 9.30 bis 16 Uhr / Nachtskifahren jeden Dienstag von 19.30 bis 22 Uhr

Das familienfreundliche Skigebiet oberhalb Samedan wurde durch eine neue Liftanlage aufgewertet. Während den Betriebszeiten ist das Restaurant geöffnet. Wer die Skischule in Anspruch nehmen möchte, wendet sich neu an die Skischule St. Moritz/Celerina-Samedan, T 081 837 53 53

### Langlaufzentrum Samedan

(bis ca. Mitte März)

Täglich geöffnet



Das Langlaufzentrum Samedan ist bekannt für seine sonnigen und schneesicheren Langlaufloipen. Im Langlaufzentrum stehen den Sportlern Garderoben/WC, ein öffentlicher Wachsraum und Gratis-Parkplätze zur Verfügung. Das Restaurant „Stüvetta“ mit der geräumigen, sonnigen Terrasse lädt nach dem Sport zum Verweilen.

len ein. Direkt an der Langlaufloipe liegt das Sportgeschäft und die Langlaufschule Samedan. Information: T 081 851 04 60

#### **Bär Snowsports Engadin**

Die Engadiner Berg- und Schneesport- schule, die seit Winter 2006/07 in Same- dan zuhause ist, ist täglich für Sie da. Die ideale Schneesportschule für Anfänger bis Könner. Ob Ski, Telemark, Snowboard, Langlauf, Schneeschuh- oder Skitouren – Ihre Wünsche werden erfüllt! Anmel- dung und Information: T 081 852 11 77 oder [www.snowsportsengadin.ch](http://www.snowsportsengadin.ch)

#### **Schlittenbahn Muottas Muragl (bis 27. März 2011)**

**Täglich bei guten Schnee- und Witte- rungsverhältnissen von 9.30 bis 16 Uhr**  
Hohes Spassaufkommen bei der Rutsch- partie zwischen Himmel und Tal ab Muottas Muragl auf 2'456 m. Profis wis- sen: die optimale Schlitteltemperatur liegt bei drei Grad minus. Am besten läuft es auf festem Schnee, damit man nicht einsinkt. Schneematsch bremst, Eis be- schleunigt. Zudem spielt die Hangnei- gung eine tragende Rolle und die lässt auf der Route zwischen Berg- und Talstation der Standseilbahn Muottas Murgal keine Wünsche offen. 20 Kurven und rasante Geraden liegen auf der Route und sor- gen für abwechslungs- und erlebnisreiche Fahrten durch weiss überzuckerte Wälder. Und noch etwas: In Kurven die Leine zie- hen und Gewicht zur Seite verlagern. Zum Bremsen die Füsse herausnehmen und Schlitten vorne leicht anheben. Aber erst, wenn das Ziel nach 4,2 km Länge und 705 m Höhendifferenz in Sicht ist. Infor- mation: T 081 830 00 00 oder [www.enga- din.stmoritz.ch/muottasmuragl](http://www.enga- din.stmoritz.ch/muottasmuragl)

#### **Schneeschuhwanderung Muottas Muragl (bis 27. März 2011)**

**Täglich**  
Das Richtige für Anfänger, die das Wan- dern im Tiefschnee ausprobieren wollen. Der Weg ist markiert, so dass sich auch in friedlicher Stille bewegen kann, wer noch nicht zu den erfahrenen Trapper- kreisen gehört. Über den Philosophenweg geht es zur markierten Abzweigung des Trails. Dem Gebirgskamm des Val Cham- pagna folgend, deutet die Ebene Plaun dals Müls die Halbzeit an. Und schon geht es zurück zum Berghotel. Nicht ohne den Blick auf Val Muragl, Berninagruppe und die Seenplatte zu heften. Eine 3.5 km lange Rundtour. Gehzeit ca. drei Stun-

den. Schneeschuhmiete bei der Talstation CHF 20, Information: Bergbahnen Engadin St.Moritz AG, T 081 830 00 00, [info@best.ch](mailto:info@best.ch), [www.engadin.stmoritz.ch/muottas- muragl](http://www.engadin.stmoritz.ch/muottas- muragl)

#### **Geführte Schneeschuh Touren**

**Jeden Mittwoch von 13 bis 15 Uhr und Donnerstag von 9.30 bis 14.30 Uhr**  
Lernen Sie die weisse, märchenhafte Bergwelt mit Schneeschuhen kennen und geniessen. Die Schnuppertour vom Mittwoch kostet CHF 40 inkl. Schnee- schuhmiete oder CHF 30 ohne Schnee- schuhmiete. Die Tagestour vom Donners- tag kostet CHF 70 inkl. Schneeschuhmiete oder CHF 60 ohne Schneeschuhmiete. Für die Tagestour muss eine kleine Verpfle- gung mitgenommen werden. Ausrüstung: Warme Bekleidung, Winterschuhe und Sonnenbrille. Anmeldung bis am Vorabend beim Langlaufzentrum Samedan, T 081 851 04 60 oder Fährndrich Sport, T 081 842 71 55

#### **Steel-Dart Turnier**

**Jeden Sonntag ab 20 Uhr im Hotel Palazzo Mÿsanus**  
Dart-Freunde treffen sich im Palazzo Mÿsanus zum Turnier. Spielmodus: 501 Double Out, Cricket, Highscores, Shanghai, Samedner Golf Dart. Anmeldeschluss am Spieltag um 19 Uhr. Anmeldung: T 081 852 10 80 oder [info@palazzomysanus.ch](mailto:info@palazzomysanus.ch)

**Turnen für alle mit Frau Ursula Tall-Zini**  
**Jeden Montag ab 19.15 bis 20.15 Uhr, Mehr- zweckhalle Promulins (ausser Schulferien)**  
Kräftigung und Dehnung der Muskulatur. Es ist keine Anmeldung nötig. Kosten CHF 5, Information: T 081 852 40 00

#### **Tanzen für alle**

**Jeden Dienstag von 20.45 bis 22.30 Uhr in der Sela Puoz (ausser 1. Dienstag im Monat)**  
Es wird vorwiegend Standard und Latein getanzt. Anfänger und Fortgeschrittene finden Raum zum Tanzen, zum Üben und Ausprobieren von Schritten sowie zum Geniessen der Gesellschaft. Der Eintritt ist gratis. Zusätzliche Tanzkurse finden lau- fend statt. Information: T 079 255 77 66 oder [www.tanzensamedan.ch](http://www.tanzensamedan.ch)

#### **Reiten**

Reitschule für Kinder und Erwachsene. Reiten kann jeder. Doch es lohnt sich, die Grundlagen langsam und sorgfältig zu

erarbeiten. Anfänger lernen unter fach- kundiger Anleitung Schritt für Schritt den Umgang mit dem Pferd von der professi- onellen Ausbildnerin (Trainer C) Gina. Rei- ten, Pferde pflegen, Vertrauen zwischen Mensch und Pferd aufbauen, den Umgang mit Zaumzeug und Sattel erlernen und er- fahren was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und dabei den nötigen Respekt beizubehalten: Für sich, für das Pferd und für die Natur. Entdecken Sie auch hoch zu Ross die atemberaubende Natur des Oberengadins.  
Information: T 078 652 13 32

### **Weitere Angebote**

#### **Philosophenweg Muottas Muragl (bis 27. März 2011)**

##### **Täglich geöffnet**

Der präparierte Wanderweg führt über den gesamten Bergrücken des Muottas Muragl und wird von zehn Tafeln mit phi- losophischen Weisheiten auf Deutsch, Englisch und Italienisch begleitet. Das ganze Stück bis zum See ist in ca. einer Stunde zu schaffen. Ein neues Wegenetz erlaubt aber auch kleinere Runden zu ge- hen. Zum Sinnieren lässt man sich ent- weder auf Sokrates und Satre ein oder auf einen der Bänke aus Berholz mit warmen Decken nieder. Exzellent, um ins weite Panorama hineinzuträumen und die Stille zu geniessen.

#### **Iglu Dorf auf Muottas Muragl (bis 27. März 2011)**

##### **Täglich geöffnet bis 16 Uhr**

Diesen Winter entsteht neben der Berg- station Muottas Muragl ein Juwel aus Schnee und Eis, das sich harmonisch in die Berglandschaft einfügt. Die Iglus las- sen die Herzen wegen den künstlerisch expressiven Skulpturen und ihrer gemüt- lichen Einrichtung schmelzen. Im Innern glitzern die Schneesterne an den Wänden. Die Sitze sind mit Fellen ausgekleidet und von Kerzenlicht erleuchtet. Genau das Richtige für Abenteuerlustige, Romantiker und Firmen oder Vereine, die einen be- sonderen Anlass organisieren möchten. Information: T 041 612 27 28 oder [www.iglu-dorf.com](http://www.iglu-dorf.com)

#### **Wasserpfad**

Dieser fest installierte Parcours zum Thema „Leben im und am Wasser“ be- steht aus 12 farbigen Tafeln, die an sechs Standorten in der atemberaubend schö-

nen Samedner Naturlandschaft zwischen Inn, Flaz und dem Gravatscha-See aufgestellt sind. Die grossformatigen Tier-, Pflanzen- und Landschaftsbilder sowie Kurztexte vermitteln aufschlussreiche Informationen zur Renaturierung von Gewässern und zu den faszinierenden Biotopen in und an den Gewässern. Eindrücklich dokumentiert ist auf den Tafeln auch das Hochwasserschutzprojekt, durch das die Gemeinde Samedan mit dem „Gewässerschutzpreis Schweiz 2005“ ausgezeichnet worden ist.

#### **Pferdekutschenfahrten**

##### **Ab Samedan**

Lassen Sie sich mit zwei Pferdestärken gemütlich ab Samedan Dorfplatz über die Ochsenbrücke an der Kirche San Gian vorbei nach Staz oder ins Rosegtal fahren oder geniessen Sie eine Fahrt ins Val Bever und erleben dabei unvergessliche Momente inmitten einer bezaubernden Berglandschaft. Oder planen Sie Ihre individuelle Route einer Kutschenfahrt einfach selbst. Information: Kutscher Polin, T 081 852 51 16

##### **Ab Bever**

Für Fahrten vom Bahnhof Bever nach Spinas durch das wildromantische Val Bever oder die Planung individueller Kutschenfahrten kontaktieren Sie Kutscher Wohli, T 078 806 58 09.

#### **Töpfern**

Jeden Mittwoch von 19.30 bis 22 Uhr oder nach Vereinbarung im Keramikatelier Frehner, Via Retica 26

Mit dem weichen Material Ton können Sie Ihre Fantasie und Kreativität ausleben und Ihr Wunschobjekt anfertigen, das mit Sicherheit in jeder Wohnung einen Lieblingsplatz findet. In lockerer Atmosphäre gestalten, brennen und glasieren Sie Ihre Werke aus diesem Naturstoff. Anmeldung: T 078 862 87 65

#### **Biblioteca Samedan / Bever**

Öffnungszeiten: Montag von 16 bis 18 Uhr, Dienstag von 9 bis 11 Uhr, Mittwoch von 16 bis 18 Uhr, Freitag von 18 bis 20 Uhr, Puoz 2 (Schulhaus)

Lesen – Ein Geschenk für's Leben  
Kinder, die von Anfang an mit Büchern aufwachsen, sind im Vorteil. Sie erfahren schon früh, wie viel Spass in Bildern und Büchern steckt und haben ihr Leben lang Freude am Lesen und Lernen. Getragen wird die Bibliothek vom Verein Biblioteca Bever / Samedan und wird nach den

Richtlinien der SAB (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft der allg. öffentlichen Bibliotheken) geführt. Die Bibliothek hat sich seit der Zeit ihres Bestehens zum Zentrum für Information, Bildung, Freizeitgestaltung, Unterhaltung, Begegnung und Kulturpflege entwickelt. Über 6'700 Medien stehen den Besuchern zur Verfügung. Das Angebot wird laufend erneuert und umfasst: Belletristik, Sachbücher, Bilderbücher, Comics, Zeitschriften, Tonkassetten, Hörbücher und DVD-Filme für alle Altersklassen. Information: T 081 851 10 17 oder [www.bibliotheca-samedan.ch](http://www.bibliotheca-samedan.ch)

#### **Helikopter-Rundflüge**

##### **Täglich auf Anfrage**

Wunderschöne Berggipfel, eindruckliche Gletscher, abweisende Felswände, aber auch glasklare Seen, fantastische Wälder und ein einmaliges Licht – das ist das Engadin mit seinen Seiten- und Nachbartälern. Diese landschaftliche Perle aus der Luft zu bewundern gehört wohl zum Schönsten, was es in dieser Region zu erleben gibt. Information: Swiss Jet, T 081 836 22 22, Heli Bernina, T 081 851 18 18, Air Grischa, T 081 852 35 35

#### **Mineralbad & Spa**

Öffnungszeiten: Montag von 13 bis 21.30 Uhr, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 21.30 Uhr

Ein Badejuwel im Engadin – Baden zwischen Himmel und Erde, Kirche und Bergen. Lassen Sie sich von der einmalig mystischen Stimmung in eine andere Welt entführen. Ein mystisches Baderitual. Das Mineralbad & Spa Samedan liegt mitten im historischen Dorfkern von Samedan, unmittelbar beim Hauptplatz und angebaut an die denkmalgeschützte Kirche. Es ist das erste vertikale Mineralbad der Schweiz und lebt neben der vertikalen Anordnung der verschiedenen Bäder vor allem durch die einmalige Architektur von Miller & Maranta. Das Gebäude wird dabei durch verschiedenartigste Ein-, Aus- und Durchblicke sowie Lichteinstrahlungen und Lichtstimmungen geprägt und der Gast durchwandert wie in einem Berg-Labyrinth eine Welt mit unterschiedlichsten Bade- und Dampfräumen. Alle Baderäume sind vom Becken bis zu den Wänden und Decken mit glasierten Mosaikplatten ausgekleidet. Die Farbzusammenstellung ist jeweils auf die verschiedenen Inhalte der Räume ausgelegt und verleiht zusammen mit der Lichtstimmung jedem Raum seine unnachahmliche und mystische

Stimmung. Das Badeerlebnis erstreckt sich über insgesamt drei Geschosse bis ins Dachgeschoss mit dem Aussenbad direkt unter dem Kirchturm, mit Blick in die Bergwelt. Gebadet wird im Mineralwasser aus der eigenen Quelle, welche direkt unter dem Bad in 35 Metern Tiefe entnommen wird. Information: T 081 851 19 19 oder [www.mineralbad-samedan.ch](http://www.mineralbad-samedan.ch)

#### **Gratis-Bus Samedan – Bever (bis 12. März 2011)**

Montag bis Samstag von 8.30 bis 16 Uhr  
Das Langlaufzentrum in Samedan sowie die Gemeinde Bever sind in den Fahrplan des Gratis-Bus eingebunden und es werden den ganzen Tag über Fahrten angeboten. So besteht nicht nur die Möglichkeit am Morgen und Mittag nach Survih und am Abend zurück zu gelangen, sondern auch von Quadrellas oder Cho d'Punt ins Dorfzentrum zu kommen. Der Fahrplan wird an den Haltestellen angeschlagen oder kann direkt bei der Samedan Tourist Information bezogen werden.